

Gewinn für die Leser

Gleich zum Start unseres Sommerfoto-Gewinnspiels haben uns zahlreiche Leser tolle Bilder geschickt. **14**



Gewinn für die Bürger

Die Grünraumoffensive der Stadt nimmt Fahrt auf: Wir stellen die wichtigsten Projekte von 2020 und 2021 vor. **4/5**



Temperaturstürze, Stürme und Überschwemmungen

Warum das Wetter so ist wie es ist

Schlimm. Diese Woche war bestimmt von außergewöhnlich starken Unwettern, massiven Temperaturstürzen und gefährlichen Überschwemmungen. Wir haben die aktuelle Situation genauer unter die Lupe genommen und mit Experten über die Gründe dafür gesprochen. **SEITEN 2, 4, 8/9**

KK (3)

GEWINNSPIEL „Zähl die Zehner“

ZÄHLE DIE IM MURPARK
VERSTECKTEN ZEHNER-GUTSCHEINE

BIS 22.8.

Alle Teilnahme-Infos unter
www.murpark.at und beim
MURPARK Besucher-Service



A.F.C.
GRAZ

Augasse 34
8020 Graz
Tel.: 68 22 62

3 Monate Fitness
um **€88,-**

EDITORIAL



von
Tobit
Schweighofer

✉ tobit.schweighofer@grazer.at

Was gestern extrem war, ist heute normal

Endlich ist der Sommer da! Abgesehen von den letzten wärmeren Tagen haben sich Juni und Juli von ihrer kühlen Seite gezeigt. Das wissen alle, und nachdem wir müde geworden sind, über Corona zu plaudern, diskutieren wir wie früher über das in diesem Fall schlechte Wetter. Das Neue dabei ist aber: Wir haben alle miteinander unrecht. Die Temperaturen waren bisher alles andere als unterdurchschnittlich, ganz im Gegenteil. Genau genommen lagen sie im Juli sogar über dem langjährigen Durchschnitt. Wir haben uns nur so sehr an die Wahnsinns-Sommer der letzten Jahre gewöhnt, dass wir gar nicht mehr merken, wie extrem sich unser Klima verändert hat. Auch die enorm starken Temperaturschwankungen sind alles andere als normal. Von den Überschwemmungen, die uns alle paar Tage heimsuchen, einmal überhaupt abgesehen. Die Politik wird zur Reaktion gezwungen: Der Hochwasserschutz wird weiter ausgebaut, viele Initiativen werden gesetzt, und das hat unter anderem auch zur Folge, dass quer durch die Parteienlandschaft große Baumpflanzungs-Initiativen gesetzt und gefordert werden. Lassen wir uns also von unserem persönlichen Eindruck nicht täuschen, denn was gestern extrem war, ist heute normal. Darauf müssen wir uns dringend einstellen.

Tobit Schweighofer, Chefredakteur

SONNTAGSFRÜHSTÜCK MIT...



Stefan Stoltzka will auch im neuen Amt nicht auf das klassische Sonntagsfrühstück verzichten – dabei kann es aber durchaus auch etwas später werden. Schließlich darf nicht auf das Morgen-Yoga vergessen werden.

LUEF

... Stefan Stoltzka

Für den neuen Präsidenten der Industriellenvereinigung Steiermark gehört das Sonntagsfrühstück zum Wochenabschluss dazu – am liebsten mit Tee.

Was muss sonntags auf den Frühstückstisch?

Sehr viel Obst – was immer frisch am Markt vorhanden ist, wie zuletzt Erdbeeren und Himbeeren. Außerdem noch Joghurt, Roggenbrot und Tee. Und dann lassen wir – also meine Frau und ich – uns definitiv Zeit. Dabei kann es auch manchmal etwas spät beginnen (*lacht*). Also das Sonntagsfrühstück wird durchaus zelebriert.

In der Corona-Zeit hat sich ja für viele einiges entschleunigt. Wie war das bei Ihnen?

Ja, in gewissem Sinne war es durchaus eine Zeit der Entschleunigung. Dass es keine Dienstreisen mehr gab, war natürlich sehr ungewohnt. Der Geist war aber aufgrund der dramatischen Situation nicht entschleunigt, weil man auch Mitte März noch nicht wusste, wo das alles hingehen kann. Aber die fehlenden Reisen und die eher digital abgehaltenen Meetings haben auch neue Möglichkeiten und Vorteile gezeigt. (*lacht*)

Wie vereinbaren Sie denn Ihren Beruf, die neue Funktion und die Familie miteinander?

Eigentlich ganz einfach, indem ich das in Gedanken nie trenne. Ich verbringe leidenschaftlich gern Zeit mit meiner Familie, aber auch im Beruf und bei der Industriellenvereinigung, mit der ich ja schon sehr lange verbunden bin. Deshalb gebe ich einfach allem seine Zeit und seinen Raum und empfinde nichts davon als Belastung, sondern erfreue mich ganz bewusst an allem.

Wenn da noch Freizeit bleibt – was steht da an?

Also, was ich jeden Tag in der Früh mache und was mir ganz wichtig ist, das sind 20 Minuten Yoga, als perfekter Tagesstart. Ansonsten gehe ich gerne und regelmäßig schwimmen und bin, wann immer ich die Möglichkeit habe, in der Natur und verbringe

Zeit mit der Familie. Ich habe zwei Enkelkinder, und die haben einen schönen Garten mit Spielplatz – da muss der Opa oft herhalten.

Sie sind ja ein bekannter Kulturförderer – wie sehr gehen Ihnen Konzerte, Theater und Co in den letzten Monaten ab?

Natürlich sehr, weil das ein wesentlicher Teil der Lebensqualität ist. Toll ist aber, dass jetzt neue und innovative digitale Formate gefunden wurden. Mein erstes direktes Live-Erlebnis war kürzlich das Eröffnungskonzert der styriarte in kleinem Rahmen. Das war fantastische Barockmusik. Jetzt freue ich mich auf den steirischen Herbst.

Diese Woche hatten wir den heißesten Tag des Jahres. Wünscht man sich da nicht auch als IV-Präsident manchmal eine 4-Tage-Woche?

(*lacht*) Wie gesagt, ich trenne Privates und Berufliches nicht, habe dementsprechend immer eine 7-Tage-Woche und fühle mich damit sehr wohl. Nein: Zu behaupten, die 4-Tage-Woche würde aktuelle Probleme lösen, trifft nicht zu. Wirklich wichtig ist, dass wir einsehen, dass wir alle gemeinsam in einem Boot sitzen.

FABIAN KLEINDIENST

Stefan Stoltzka wurde 1959 in Wien geboren. Nach dem Wirtschaftsingenieurwesen-Studium an der TU Graz startete er seine berufliche Laufbahn in der Strakosch-Schuhfabrik, die spätere Legero-Schuhfabrik. 1994 hat er das Unternehmen im Rahmen eines Management-Buy-outs übernommen. Nach 25 Jahren in der Industriellenvereinigung wurde er kürzlich zum IV-Steiermark-Präsidenten gewählt.



Idealer Standort in Top-Lage. Moderne Bürokonzepte, perfekte Infrastruktur und die kreative Unterstützung des Technopark-Raaba-Holding-Teams – hier wird für Unternehmen ein attraktives Rundum-Paket geschnürt.

Technopark Raaba begeistert

„Wir entwickeln die Stadt neben der Stadt.“ Familie Schreiner denkt zukunftsorientiert und verwandelt den Technopark in Raaba zu einem Ort der besonderen Art – mit großen Visionen.

Raaba. Perfekte Lage und Infrastruktur.

Die Brüder Peter und Hannes Schreiner, Geschäftsführer der Technopark Raaba Holding, wollten nicht nur einen Gewerbestandort errichten, sondern ihre Philosophie, nämlich „den Mitarbeitern unserer Mieter ein attraktives Arbeitsumfeld zu schaffen, welches ihnen Hektik und Wege vor und nach der Arbeitszeit abnimmt“, in die Tat umsetzen. Dies ist ihnen gut gelungen. „Eigentlich ist es ganz einfach. Wenn der Mitarbeiter gesund ist und sich wohlfühlt, profitieren der Arbeitgeber und das Unternehmen davon. Und davon profitieren auch wir“, so Hannes Schreiner. Ganz nach dem Motto „Der Kunde ist König“ macht das Unternehmen vieles möglich.

Alles unter einem Dach

Die restliche Infrastruktur kann sich ebenfalls sehen lassen: E-Ladestationen vor Ort und ein

Billa als direkter Nahversorger reißen sich in ein umfassendes Angebot ein. Vom Restaurant „Das Genusswerk“ über das trendige Café „Raabarrista“ bis zum Fitnessstudio, einer Tagesmutterstätte und sogar einem eigenen Reisebüro – perfekt für die nächste Dienstreise oder einen lockeren Betriebsausflug – ist wirklich für alles gesorgt. Doch auch abseits der Vermietung ist die Technopark Raaba Holding ein kompetenter Ansprechpartner und kümmert sich nicht nur um die Immobilienverwaltung, sondern unterstützt auch bei der Projektentwicklung und -umsetzung.

Neu: Bauteil VI

Momentan ist der neue Bauteil VI in Arbeit. Dabei wird auf Nachhaltigkeit gesetzt: So wurde eine Photovoltaikanlage auf dem Flachdach zur teilweisen Abdeckung des Allgemeinstrom- und Kühlanlagenbedarfs eingerichtet.



SCHERIAU, OLIVER WOLF

Die Brüder Hannes und Peter Schreiner führen mittlerweile den Familienbetrieb.



Man sieht überall auf der Welt, dass das Corona-Virus keinen Urlaub macht“

LH Hermann Schützenhöfer, der die Steirer bestmöglich gegen das Virus wappnen will ^{KK}



Stadtrat Kurt Hohensinner startet „Auf Floß geht's los!“. STADT GRAZ

Lese-Aktion für junge Grazer

■ Lesen ist Abenteuer im Kopf heißt es so treffend“, schmunzelt Stadtrat **Kurt Hohensinner**, „deshalb wollen wir Kinder motivieren, im Sommer Abenteuer zu erleben.“ Gemeinsam mit dem Österreichischen Bibliothekswerk führt die Stadtbibliothek die Sommerleseaktion „Auf Floß geht's los!“ durch. Jedes Schulkind, das Lust hat, von seinen Leseabenteuern zu erzählen, kann in den Stadtbibliotheken mitmachen.



Vizebürgermeister Mario Eustachio dankt den GGZ. ^{PACHERNEGG}

Zulage für die GGZ-Mitarbeiter

■ Hinsichtlich der Forderung für die Mitarbeiter der GGZ, die im Zuge von Covid19 besonders gefährdet waren, einen Corona-Bonus auszubezahlen, lehnt der fürs Personal zuständige Vizebürgermeister **Mario Eustachio** ab. „Das wäre weder fair noch sozial! Stattdessen gibt es eine einmalige Zulage“, so Eustachio, der allen Mitarbeitern für ihren Einsatz und das großartige Engagement dankt.

Jeder neue Baum ist



Am Dominikanergrund und bei der Hundewiese Reininghaus (kl. Bild) ist es schon sehr grün. ^{PREINKNOLL, KK}

Schöcklbach am Überlaufen

GEFAHR. Andritz braucht 2. Rückhaltebecken und entging knapp Hochwasser.

■ Für die Andritzer gab es beim letzten Starkregen schmerzhafteste Erinnerungen an die Jahre 2005 und 2009, wo der Andritzer Hauptplatz unter Hochwasser stand. Diesmal ist der Schöcklbach im südlichen Bereich der „Peneff-Siedlung“, bei der Einmündung der Geißlergasse in den Radweg, so gut wie niveaugleich mit der Straße gewesen.

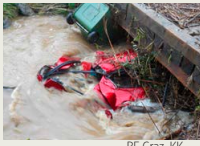


Ein bissl mehr und der Bach wäre ausgelaufen, klagt der Obmann der Bürgerinitiative Andritz (BIA) **Erich Cagran**. Das Rückhaltebecken in Weinitzen mit 200.000 Kubikmetern Fassungsvermögen war randvoll, ein Über-

laufen wäre schlimm geworden. Die Stadt hat Andritz ein zweites Rückhaltebecken mit 65.000 Kubikmetern Fassungsvermögen zugesagt. Cagran: „Dafür gibt es noch nicht einmal eine exakte Planung.“

Der Schöcklbach war mit dem Radweg auf gleicher Höhe. ^{CAGRAN}

TOP



BF Graz, KK

Grazer wurden zu Lebensrettern
Als eine Grazerin am Mittwoch im Unwetter in Lebensgefahr geriet, bewiesen Passanten Zivilcourage.

Schwere Unwetter erschüttern
Am Mittwoch kam es zu schweren Unwetterschäden, die Feuerwehr musste mehrfach ausrücken.



FLOP

ein Gewinn für Graz

LÄUFT. Die Grünraumoffensive der Stadt Graz ist voll im Gange. Ein Schwerpunkt für die nächsten beiden Jahre ist es, mehr Bäume im öffentlichen Raum zu pflanzen.

Von Vojo Radkovic
vojo.radkovic@grazer.at

Corona hat die Grünraumoffensive der Stadt Graz zwar etwas gebremst, aber nicht aufgehalten. Die Liste der bereits erledigten Projekte wird immer länger und die Planung für die nächsten Jahre nimmt ordentlich an Fahrt auf.

Ein Schwerpunkt für die Jahre 2021/22 ist die Wiederentdeckung des öffentlichen Raumes. Eine Hauptrolle kommt hier neuen Bäumen zu. **Robert Wiener**, Abteilungsleiter Grünraum und Gewässer der Stadt Graz: „Mehr Bäume für den öffentlichen Raum sind auch für das sogenannte Urban Cooling ein wesentlicher Punkt. Und so wird es in Graz die nächsten zwei Jahre durchaus auch eine Baumoffensive geben. Alle Ämter, ob Bauamt, Stadtplanung, Straßenamt oder Grünraum, werden hier Beiträge ablie-

fern, wie man Hochwasserschutz und Grünraumschaffung unter einen Hut bringen kann. Ein Platz für Menschen 2.0 könnte man diese Überlegungen nennen. Es geht aber auch darum, den öffentlichen Raum verkehrsmäßig zu entschleunigen und mehr für Radfahrer und Fußgänger zu tun.“

Unter den weiteren Projekten für die nächsten Jahre ist auch der Masterplan Mur Nord. Wiener: „Wir werden da von der Hauptbrücke aus Richtung Norden Gestaltungsmöglichkeiten überlegen und planen.“

Eine eigene Aktion haben die Grazer Grünen am Laufen. **Judith Schwentner**, Stadträtin der Grünen, hat die Aktion „17 Grüne Meilen“ ins Leben gerufen. Eigentlich eine Unterschriftenaktion dafür, dass künftig in allen 17 Stadtbezirken je eine Straße mit ausreichend Bäumen, Wasser, aber auch mit WLAN ausgestattet ist.

Projektliste 2020

- **Hasenheide:** Zugang zum Grünraum über Münzgrabensstraße fertig im März 2020.
- **Dominikanergrund:** Park bereits zugänglich.
- **Hundewiese Reininghaus** und **Green City** fertig.
- **Vincke-Gründe:** Konzeptentwicklung im Juni 2020
- **Park Engelsdorfer Straße:** bereits fertig
- **Hundewiese Straßganger Straße:** im Fertigwerdent

Projektliste 2021

- **Reininghauspark:** Ausschreibung, Baubeginn
- **Augartenbucht:** Wassersport-Welle abklären
- **Stadtpark:** Gartenstützpunkt, Infopoint, Brunnenumfeld
- **Grüne Plätze:** Kapistran-Pieller-Platz, Schillerplatz, Ortweinplatz
- **Ausbau Grazer Bäche**
- **Ausgestaltung** gekaufter Grünflächent

Kurz gefragt ...



... Judith Schwentner

1 Braucht's zur Grünraumoffensive noch die 17 grünen Meilen?

Schwentner: Wir brauchen viel mehr Bäume, Bänke und Wasser. Jeder Stadtbezirk soll so eine Straße als Grün-Oase bekommen.

2 Was ist an Grünraumoffensive gut, was nicht?

Schwentner: Mir fehlen Taten. In Graz wird über Grünraum mehr geredet als getan. Das muss mutiger, schneller werden. Wien ist da ein gutes Vorbild.

3 Ihr „grüner Lieblingsplatz“ in Graz?

Schwentner: Ich sitze genauso gerne im Schatten der alten Bäume am Lendplatz wie ich am Wochenende auf den Schloßberg jogge. Wo es grün ist, bin ich zuhause.

GRENZENLOSES REISEVERGNÜGEN

8142 WUNDSCHUH • HAUPTSTR. 98
TEL. 03135/503-30 • FAX DW 20
WWW.ORBISREISEN.COM

Sie brauchen mal einen Tag Auszeit und wollen einen kleinen Tapetenwechsel?

Da haben wir die perfekten Tagesausflüge für Sie – bequem mit dem Bus zu Topdestinationen mit garantiertem Erholungseffekt! Buchen Sie jetzt rasch unsere beliebten Fahrten im Spätsommer 2020!

Samstag, 15. August 2020

Sabathy-Hütte & Zirbitzkogel

Begleiten Sie uns auf einem Tag mitten in der wunderschönen steirischen Natur – pure Entspannung & purer Genuss!

Busfahrt, Reiseleitung

€ 45,-

Sonntag, 16. August 2020

Brandluckner Huab'n-Theater

Der Theaterspaß im Almenland! Busfahrt, Theaterkarte „s'Nullert“ von Karl Morre, Reiseleitung

€ 55,-

Freitag, 21. August 2020

Juwelen im Nordburgenland

Busfahrt, Führungen Steinmetzmuseum & Kirche Kaisersteinbruch, Neusiedlersee-Schiffahrt, Reiselte.

€ 75,-

Samstag, 22. August 2020

Barockes Wasserspektakel auf Schloss Hof

Das Freiluft-Event des Jahres! Busfahrt, Eintritt Schlossareal Hof & Sissi-Ausstellung, Sitzplatzkarte der Kategorie III Reiseleitung

€ 145,-

Samstag, 5. September 2020

Ein Tag am Meer in Piran

Busfahrt, Reiseleitung

€ 62,-

Sonntag, 6. September 2020

Spätsommer im Weltkulturerbe Wachau

Busfahrt, Donau-Schiffahrt von Krems nach Melk inkl. 3-Gang-Mittagessen an Bord, Reiseleitung

€ 99,-

Samstag, 12. September 2020

Sissi-Brunch in Wien

Busfahrt, reichhaltiger Brunch im Café Gloriette auf Schloss Schönbrunn, Oldtimer-Bim-Fahrt durch die Wiener Altstadt, Reiseleitung

€ 120,-



Reisebüro
ORBIS



In Graz und Thal freut man sich schon auf das Projekt. STADT GRAZ-THOMAS FISCHER

Naherholung am Thalersee

Ein neues Restaurant, mehr Freizeitangebote und mehr Hochwasserschutz: In einem Wettbewerb setzte sich das Grazer Büro Pittino & Ortner ZT unter 53 eingereichten Vorschlägen durch, um der Naherholung am Thalersee neuen Glanz zu verleihen. Der ehrgeizige Zeitplan sieht einen Baubeginn bereits im Frühjahr 2021 vor. Bürgermeister Siegfried Nagl freut sich, dass damit das Naherholungs-Angebot im Grazer Westen weiter ausgebaut wird.



In Videos appellieren Sportler für das Tragen der Maske. KK

Sportler für die Maske in Öffis

Unter dem Motto „Ich halte mich an Regeln – deshalb trage ich in den Öffis meine Maske“ unterstützen Grazer Sportler per Videobotschaft die Holding Graz zum Thema Mund-Nasen-Schutz-Pflicht in den Öffis. 99ers, GAK und UVC setzen sich für das Tragen der Maske aus Gesundheitsgründen ein.

GU-Gemeinden stärken lokale Betriebe



Semriach, Hart bei Graz, Gratwein-Straßengel (Bgm. Harald Mülle rechts) und andere Gemeinden fördern lokale Betriebe. KK (3)

HILFREICH. Corona stellt viele Betriebe und die Gastronomie vor große Herausforderungen. Einige Gemeinden unterstützen aktiv.

Von Fabian Kleindienst
fabian.kleindienst@grazer.at

In Wien wurde er ohne Weiteres eingeführt und sorgte trotzdem für einige Debatten, in Graz beschloss ihn der Gemeinderat in der letzten Sitzung vor der Sommerpause, während ihm die Stadtregierung in Person von Finanzstadtrat **Günter Riegler** eine Absage erteilte: Der Corona-Gastronomie-Gutschein sorgt für rege Diskussionen, egal wo. Dass es auch anders geht, zeigen einige Gemeinden aus Graz-Umgebung, mit Bürgermeistern verschiedener Parteien, die dabei allerdings auch einen anderen Weg einschlagen als den reinen geschenkten Gastronomie-Gutschein. Wir haben uns etwas umgehört.

Geförderte Gutscheine.

In Seiersberg kann beim „Gastro-10er“ ein 10-Euro-Gutschein um nur sieben Euro erstanden werden, pro Haushalt waren bis zu 25 Gutscheine möglich. Allein im Juli wurde das ganze Kontingent von 5000 Stück verkauft. Aktuell ist der Verkauf laut Bürgermeister **Werner Baumann** (SPÖ) ausgesetzt, da man noch auf Beteiligung des Tourismusverbandes wartet. In Hart bei Graz wurde am 10. Juli ein Corona-Hilfspaket vom Gemeinderat um Bürgermeister **Jakob Frey** (Bürgerliste) beschlossen. Das System funktioniert gleich wie in Seiersberg und wird ebenfalls gut angenommen: Nach aktuellem Stand wurden bereits 1850 Gutscheine verkauft. In Gratwein-Straßengel wurde der Sammelpass „Gratwein-Straßengel – bemerkenswert hilfsbereit“ aufgelegt, der in COVID-geschädigten Betrieben gültig ist. Wer dort einkauft und dabei Stempel und Rechnungen sammelt, erhält für Einkäufe im Wert von bis zu 500 Euro eine Gemeinde-Förderung von zehn Prozent. Die Auszahlung der Förderung

erfolgt in Form der Gratwein-Straßengler Einkaufsgutscheine, womit die Wertschöpfung einmal mehr in der Gemeinde bleibt.

In Semriach hat man sehr schnell reagiert und schon Ende Mai einen Beschluss auf den Weg gebracht. Zu 40-Euro-Gutscheinen spendierte die Gemeinde noch zehn Euro dazu.

Auch in Frohnleiten ist ein derartiger Gutschein in Planung. Laut Bürgermeister **Johannes Wagner** (ÖVP) sind die Details zwar noch abzuklären, die Idee wäre aber, pro Haushalt einen 100-Euro-Gemeindegutschein zu verdoppeln.

Viele Ansätze

Neben derartigen Gutscheinen gibt es viele weitere Unterstützungsinitiativen in den GU-Gemeinden, wie beispielsweise Einkaufsplattformen wie in Premstätten, Lieboch oder Gratkorn. Letztere haben auch finanziell bedürftige Gemeindebürger durch den „Elmar-Fandl-Sozialfonds“ unterstützt und diesen mit zusätzlichen Spendenaufrufen auch noch weiter ausbauen können.

Hilfe für 2000 Schulkinder

UNTERSTÜTZEND. Über die SozialCard erhalten 2183 Kinder über ihre Eltern eine Beihilfe der Stadt für das kommende Schuljahr. Die Kosten der Aktion belaufen sich auf insgesamt 131.000 Euro.

Von Tobit Schweighofer

✉ tobit.schweighofer@grazer.at

Noch ist nicht im Detail klar, wie der Schulstart im Herbst ablaufen wird. Klar ist aber, dass es auch heuer wieder Familien gibt, für die der Ankauf von Schulmaterialien aufgrund der finanziellen Situation schwierig ist. Für diese Fälle wurde die Schulbeihilfe im Rahmen der SozialCard eingerichtet. Die Zustellung ist jetzt abgeschlossen, für die heurige Aktion waren 2183 Kinder in 1254 Haushalten anspruchsberechtigt.

Die Kosten belaufen sich auf 131.000 Euro. „Im vergangenen Jahr haben wir die Schulbeihilfe sogar um 50 Prozent erhöht“, berichtet Sozialstadtrat **Kurt Hohensinner**. Jeder SozialCard-Bezieher, der ein schulpflichtiges

Kind nachweisen konnte, bekommt automatisch sogenannte Sodexo-Gutscheine per Post zugesandt. „Wir wollen, dass das Geld dort ankommt, wo es auch wirklich hin soll. Nämlich bei den Kindern.“ Insgesamt stehen 27 Geschäfte zu Verfügung, bei denen die anspruchsberechtigten Grazer Schulsachen einkaufen können.

„Als Sozialstadtrat ist es mir natürlich besonders wichtig, jene zu unterstützen, die sich nicht selbst helfen können“, erklärt Hohensinner. „Unser Auftrag an die SozialCard ist nicht nur jener, finanzielle Hilfestellungen zu geben, sondern vor allem auch, Menschen mit geringem Einkommen ein möglichst großes Maß an gesellschaftlicher Teilhabe zu ermöglichen.“



Sozialstadtrat Kurt Hohensinner setzt auch bei der Schulbeihilfe auf die SozialCard, ein Leitprojekt der schwarz-blauen Stadtregierung.

STADT GRAZ

FIESTA AKTIONSWOCHEN

20 Stk. Bestseller zum Bestpreis

3-trg. mit Klima nur **€ 10.990,-***

5-trg. mit Klima nur **€ 11.490,-***



mit SYNC3, Ford Pass Connect, ZV, Tempomat, el. FH, Fahrspurassistent, Front-, Seiten-, Kopf- und Schulterairbags

3 RATEN GESCHENKT!

Der neue Ford Puma
jetzt ab **€ 17.990,-*** bei Leasing

5 JAHRE
GARANTIE



Ford Fiesta: Kraftstoffverbrauch kombiniert 6,2 l/CO₂-Emission 142 g/km (Prüfverfahren: WLTP)

Ford Puma: Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,4 – 6,2 l/CO₂-Emission 124 – 141 g/km (Prüfverfahren: WLTP)

DER REISINGER

8051 Graz, Wiener Straße 238, Tel. 0316-500
Filiale: 8572 Bärnbach, Bahnweg 9, Tel. 03142-27500
office@derreisinger.at www.derreisinger.at

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen entnommen werden, der bei allen Ford Vertragspartnern unentgeltlich erhältlich ist und unter <http://www.autoverbrauch.at/> heruntergeladen werden kann. Symbolfoto. *Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Aktionspreis (beinhaltet Importeurs- und Händlerbeteiligung sowie Ford Bank Bonus und Versicherungsbonus) inkl. USt, NoVA und 5 Jahre Garantie (beginnend mit Auslieferungsdatum, beschränkt auf 100.000 km), gültig bis 30.09.2020 bei Ford Bank Leasing. Leasingrate Ford Puma: € 59, Ford Fiesta: € 79, zzgl. € 200 Bearbeitungsgebühr und 1,17 % gesetzlicher Vertragsgebühr, Laufzeit 36 Monate, 30 % Anzahlung, 30.000 km Gesamtfahrleistung, Fixzinssatz 4,9 %, Gesamtbelastung Ford Puma: € 20.881,64, Ford Fiesta: € 12.240, vorbehaltlich Bonitätsprüfung der Ford Bank Austria. Aktion gültig so lange der Vorrat reicht. Nähere Informationen www.ford.at.



Die georgische Botschafterin auf Besuch in Graz.

KK

Botschafterin im Weichenstellwerk

■ Die georgische Botschafterin **Ketevan Tsikhelashvili** war zu Besuch im Grazer Weichenstellwerk, in dem georgische Kinder und Erwachsene die deutsche Sprache und die österreichische Kultur kennenlernen können. Die Botschafterin zeigte sich erstaunt über die angebotene Vielfalt und bedankte sich bei der Stadt Graz und den Verantwortlichen der Bildungseinrichtung **Christina Hochfellner** und **Werner Miedl**.

Warum das Wetter



Heiße Tage und schwere Gewitter reihen sich heuer oft aneinander. Auch Prognosen fallen da schwer. STADT GRAZ/SICHERHEITSMANAGEMENT

Lösung für „Unfallkreuzung“

DRINGEND. Nach dem schweren Unfall zwischen einem GKB-Triebwagen und einem Grazer Linienbus wird die Kreuzung jetzt endlich unterführt.

Von Vojo Radkovic

✉ vojo.radkovic@grazer.at

Der furchterliche Unfall, bei dem die Buslenkerin getötet wurde, passierte vor fast genau zwei Jahren. Bis jetzt wurde vonseiten der Graz Köflacher Bahn (GKB), dem Land Steiermark, dem Bund und der Stadt Graz daran gearbeitet, wie man diesen und auch die anderen Bahnübergänge sicherer machen könnte. Vor einem Jahr legte dazu die GKB einen Zwischenbericht vor. Demnach

könnten alle zwölf Kreuzungen der GKB durch Unterführungen ersetzt werden. Einige Zeit überlegte man sogar, die GKB-Trasse mit einem Tunnel unterirdisch fahren zu lassen. Das hätte über eine Milliarde Euro gekostet.

Ernst Suppan, Kommunikations-GKB: „Der Endbericht der Expertenkommission liegt seit Jänner/Anfang Februar vor, konnte aber coronabedingt bislang noch nicht präsentiert werden. In dem Bericht sind Lösungsvorschläge für alle zwölf Eisenbahnkreuzungen ausgearbeitet und eine Prioritätenliste erstellt worden. Auf Basis dieser vorliegenden Unterlagen gibt es noch Gespräche zwischen dem Bundesministerium, dem Land Steiermark, der Stadt Graz und der GKB. Die Ergebnisse dieser Gespräche werden dann gemeinsam präsentiert.“

Auf der Prioritätenliste ist die Kreuzung in der Wetzelsdorfer Straße, wo der schwere Unfall



Diese Eisenbahnkreuzung in der Grazer Wetzelsdorfer Straße wird bis 2025 durch eine Unterführung sicherer gemacht.

GKB

2018 stattgefunden hat, ganz vorne auf Platz 1. Dahinter kommt die Eisenbahnkreuzung in der Kärntner Straße. Beide Unterführungen sollten laut GKB bis längstens 2025 realisiert werden. Reininghaus und Gradnerstraße folgen dann bis 2027 bzw. 2030, so die GKB.

Die Unfallkreuzung in Wetzelsdorf ist derzeit mit einer Schranken- und Lichtzeichenanlage samt Geläute versehen.

Gerald Klug, Infrastruktur GKB: „Eisenbahnkreuzungen sind immer eine Gefahrenquelle für die Bevölkerung und den Straßenverkehr, und die sicherste Eisenbahnkreuzung ist jene, die es gar nicht gibt.“

heuer ist, wie es ist

ARG. Der diesjährige Sommer scheint beim Wetter nur Extreme zu kennen. Wir haben beim Experten etwas genauer nachgefragt.

Von Fabian Kleindienst

fabian.kleindienst@grazer.at

Was ist das heuer nur für ein Sommer? Sätze wie diesen hörte man in den letzten Wochen immer wieder. Mal ist es unsagbar heiß – wie am Dienstag mit bis zu 34 Grad –, dann wiederum kühlt es stark ab und es kommt zu heftigen Gewittern. Doch ist der heurige Sommer, von Corona abgesehen, wirklich so anders als alle zuvor?

„Wir haben bisher grundsätzlich eine Wettersituation, die für

den Sommer nicht untypisch ist“, erklärt **Alexander Podesser**, Leiter der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) Steiermark. „Was wir allerdings in den letzten zehn Jahren nicht hatten, ist, dass es wie heuer kein stabiles Hoch über Europa gibt.“

Während das sogenannte Azorenhoch heuer eher anderen Gebieten Hitze verschafft, wird unser Wetter aus dem Westen vom Atlantik beeinflusst. „Diese feuchten und labilen Luftmassen führen dann zu Gewittern“, so Podesser. Die schweren Unwetter von Mittwoch auf Donnerstag waren laut dem Experten Teil einer Front, die ganz Österreich durchzogen hat. „Das war natürlich schon außergewöhnlich, sowohl der Sturm als auch die Niederschlagsmenge.“ Zuletzt kam uns das Hoch aus dem

Süden nun aber etwas entgegen.

Fehlende Flugdaten?

Die Unbeständigkeit des Wetters macht es momentan auch schwer, die genaue Zeit und den exakten Ort eines Gewitters zu prognostizieren. Das hat laut Podesser aber nichts mit fehlenden Flugdaten aufgrund der Corona-Krise zu tun, wie vielfach zu hören ist. Im Frühling sei das Wetter ohnehin relativ unspektakulär gewesen. „Diese sogenannten AMDAR-Daten liefern zwar insbesondere dort, wo es keine Wetterstationen oder Ballonaufstiege gibt, durchaus wichtige Daten. Für die Prognosetätigkeit in der Steiermark und in Graz hat das aber keine Auswirkungen, da reichen die Daten aus Radio- und Satellitensonden sowie Bojenstationen und anderen Quellen aus.“



Alexander Podesser

ANZEIGE



Willi Löffler will auch andere für die Fotografie begeistern.

Reine Fotokunst

Was in der Schulzeit als Hobby begann, wurde nun zur Profession: Im Jänner eröffnete **Willi Löffler** seine Foto-Galerie am Tummelplatz – wo es die Bilder auch zum Verleih oder Verkauf gibt. Alle 2–3 Monate wechseln die Themenschwerpunkte (aktuell: Städtereisen). Einmalig in Graz, und die Räumlichkeiten sind auch für andere Veranstaltungen nutzbar.

Tummelplatz 5, 8010 Graz
www.willioeffler.photos
galerie@willioeffler.photos
 Tel. 0 676/33 68 796

PLASMA
 SPENDEDIENTST
 GRAZ-CITYPARK

**Plasmaspenden
 rettet
 Leben!**

€25,-
 Aufwands-
 entschädigung
 pro Spende

nach jeder
 5. Spende im Monat

€30,-

Aktionszeitraum
 August und
 September
 2020

#stolzerspender

Plasmaspendendienst Graz-CITYPARK

Lazarettgürtel 55, 8020 Graz

Tel. 0316|23 25 00

Mo-Fr 8-19.30 Uhr

Sa 8-17 Uhr

www.plasma.at



Damit die Hunde nicht durch einen kaputten Zaun im Augarten abhauen können, haben Besitzer den Zaun selbst mit Hundesackerln geflickt. KK

Kaputter Zaun mit Hundesackerln geflickt

KURIOS. Da ein Hundezäun beim Augarten kaputt ist, haben ihn Besitzer provisorisch repariert.

Von Valentina Gartner
valentina.gartner@grazer.at

Kreativ geht es im Augarten zu. Da seit mehreren Tagen der Zaun der dortigen Hundewiese kaputt ist, mussten sich die Hundebesitzer schnell etwas einfallen lassen, damit nichts passieren kann.

Der Zaun ist am unteren Ende circa drei Meter lang derart kaputt, dass die Hunde ohne Weiteres rausschlüpfen könnten. Sogar große Hunde haben keine Probleme mehr, unter dem Zaun durchzukommen. Außerdem stellt es auch eine Gefahr für neugierige Hunde dar, da sie sich beim Durchgraben bei den scharfen Zaun-Enden am Rücken schwer verletzen könnten.

Hundebesitzer haben den Zaun nun provisorisch repariert, indem sie die löchrigen Stellen mit den roten Gackel-Sackerln, die sonst für den bekannten Hundehaufen zu verwenden sind, geflickt haben (siehe Foto). Auch wenn das alles schön und derweil gut ist, appellieren die Tierfreunde an eine schnelle und notwendige Reparatur, damit auch die Kinder am gegen-

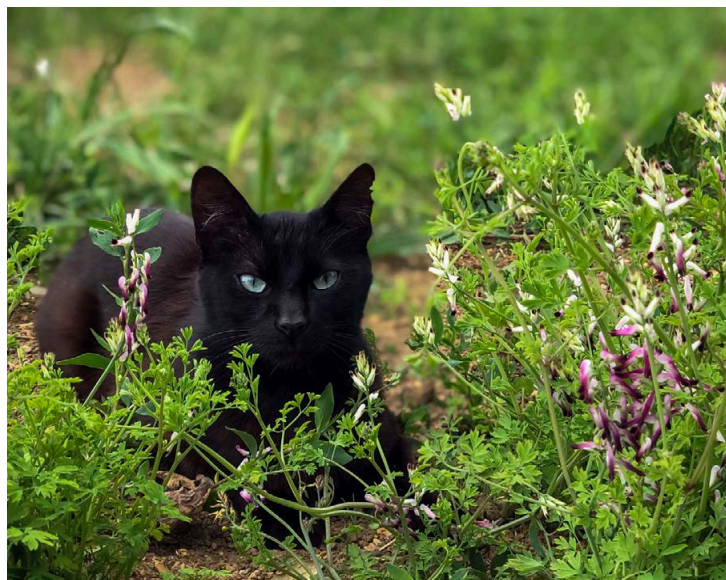
überliegenden Kinderspielplatz sicher sind – nicht nur die Hunde auf der Wiese.

Aufatmen für die Hundebesitzer: Laut der Holding Graz ist Hilfe in Sicht. Man wolle sich den Zaun umgehend ansehen und auf Vordermann bringen.

Übrigens gibt es bereits rund 500 Sackelspender für Hundekot im Stadtgebiet von Graz. 48.000 Sackelrn werden pro Woche nachgefüllt. Also, wer sie nicht fürs Gackel braucht, dann vielleicht zum Flicken eines kaputten Zauns?



Solche Hundesackerl-Spender können mehr, als für Kot da zu sein. KK



Zwölf wilde Katzen, die seit vielen Jahren beim Heimgarten in Eggenberg Zuflucht finden, könnten früher oder später vollkommen alleine sein. KK

Hilferuf: Katzen könnten bald ohne zuhause sein

HILFE. Zwölf Katzen brauchen einen Platz, wenn Eggenberger Heimgarten abgerissen wird.

Von Valentina Gartner
valentina.gartner@grazer.at

Insgesamt zwölf wilde Katzen könnten bald ohne Unterkunft dastehen, sorgen sich Anrainer bei einem Heimgarten in Eggenberg. Dieser soll früher oder später nämlich abgerissen werden. Die jetzt dort lebenden Katzen haben dann von heute auf morgen gar keinen Platz mehr, an dem sie Unterschlupf finden können.

„Die älteste von den Katzen ist bereits 20 Jahre alt, die jüngste schon acht Jahre. Sie wurden immer gepflegt, zweimal jährlich entwurmt und sind alle kastriert“, versichert eine Anrainerin (Name der Redaktion bekannt), die sich seit Jahren um die Tiere kümmert. Die Angst, sich selbst nicht mehr um die Katzen kümmern zu können, und der Gedanke daran, dass sie vielleicht nicht lange überleben könnten, machen einigen zu schaffen. Bei einigen Organisationen wurde bis dato kein Anklang gefunden. „Man hört mir nicht zu“, beklagt die Heimgarten-Besitzerin.

„Gerade wilde Katzen kann man nicht von heute auf morgen

vermitteln oder einfangen. Aber ich bin mir sicher, dass sich ein Platz finden lassen wird“, so die Tierschutzombudsfrau **Barbara Fiala-Köck**.

Bauernhöfe möglich

„Wilde Katzen müssen vor allem frei sein und nicht auf eine Vermittlung wartend in einer Auffangstation. Diese Katzen sind meist sehr ängstlich und gewieft. Ein Bauernhof wäre beispielsweise eine gute Möglichkeit, einige von ihnen unterbringen zu können“, weiß die Tierschutzombudsfrau.

Ein Funken Hoffnung für die Anrainer und Passanten, die immer wieder Zeit und Geld in die Schützlinge gesteckt haben, besteht also. Es wird um Hilfe gebeten, einen geeigneten Platz früher oder später zu finden. Wann genau der Heimgarten abgerissen wird, steht noch nicht fest. Aber die Bestätigung, dass es spätestens in den nächsten Jahren passiert, gibt es. Wenn Sie einen Platz, z. B. einen Bauernhof, kennen oder andere Vorschläge haben, mailen sie diese bitte an redaktion@grazer.at, damit wir die Kontakte vermitteln können.

Gastgärten erweitert

JETZT ABER. Die Genehmigungen sind erteilt, ein Teil der Gastgärten wird jetzt breiter oder länger.

Von Vojo Radkovic
 vojo.radkovic@grazer.at

Wir starten morgen, Montag, mit den Aufbauten“, freuen sich **Rudi** und **Simon Lackner**. Sie werden ihren bisher schon beliebten Gastgarten um rund ein Drittel erweitern. Lackner: „Wegen Corona mussten wir die Tische weiter auseinanderstellen. Die Erweiterung ist da enorm wichtig. Die Leute flüchten ins Freie, wollen nicht drinnen sitzen. Daher haben die Gastgärten eine besondere Rolle in diesem etwas anderen Sommer in Graz.“ Vergrößerte bzw. erweiterte Gast-



Das Café Kaiserfeld in der Grazer Kaiserfeldgasse wird ab morgen, Montag, seinen Gastgarten um rund ein Drittel erweitern.

LACKNER

gärten findet man jetzt u. a. im Operncafé, erweitert hat das Restaurant El Pescador in der Landhausgasse, und einen größeren Gastgarten findet man auch bei Tribeka in der Kaiserfeldgasse.

Wie es dazu aus dem Büro von Verkehrsstadträtin **Elke Kahr** heißt, konnte jedes Lokal um eine Erweiterung des Gastgar-

tens ansuchen, falls es die räumlichen Verhältnisse möglich machen. Die Verordnung über die Erweiterung gilt nur bis Ende des Jahres 2020. Dann werde man weitersehen. Auf Gebühren für die Erweiterung wird verzichtet. Die Aktion soll die Grazer Gastronomie unterstützen und gut über den Sommer bringen.

Hartmann kauft:

Hochwertige Pelzmoden
 Porzellan, Kristall, Antiquitäten
 Kunst, Bilder, Orientteppiche
 alte Näh- Schreibmaschinen
 Tafelsilber & Besteck, Münzen
 Uhren, Schmuck & Bernstein

kostenlose Hausbesuche!

Tel. 0650/584 92 33

www.hartmannkauft.at



**Wir geben
 dem Sommer
 ein Gesicht.**

**Unter jeder Maske
 ein Mensch.**

Taxi 878 – 0316/878



10 €
Media Markt®
GUTSCHEIN
GESCHENKT!*

**NUR FÜR NEUE
 UND TREUE**

Friends of
SEIERSBERG

SHOPPINGCITY
SEIERSBERG
 Einfach das Beste.



*Jetzt in der ShoppingCity Seiersberg anmelden und einen 10 € Media Markt Gutschein erhalten. Noch kein Friend of Seiersberg? Dann unter www.fos.jetzt registrieren. Aktion gültig ab 3.8.2020 und nur solange der Vorrat reicht!



Petra Kleinlercher, Sabrina und Carola Deutsch, Margret und Hans Roth (v. l.)^{KK}

Zuwachs für die „Poster-Hansis“

■ Carola und Sabrina Deutsch haben 2017 auf rund 25 Metern überdimensionale Eichhörnchen auf die Mauern des Well.Come Centers am Kalvariengürtel in Graz gebracht. Nun bekamen die „Hansis“ Zuwachs! Das erweiterte Streetart-Projekt verleiht dem Haus eine ganz individuelle Note und macht es von Weitem unübersehbar. Initiiert wurde das Projekt von Margret und Hans Roth, bei denen Carolas Kunst schon seit Jahren einen besonderen Stellenwert hat.



Franz Küberl, Klaus Scheitegel, (GRAWE), Hans Roth (Saubermacher), Dietmar Grünwald (v. l.) präsentierten die Pläne.^{KK}

Neuer Glanz für die Basilika Mariatrost

■ Von 2020 bis 2030 wird der Mariatroster Purberg mit der beliebten Basilika als Wallfahrts- und Begegnungszentrum umfassend renoviert und entwickelt: Neben dem kaputten Dach müssen auch die Wandmalereien und Holzinventar restauriert und die Säulen gereinigt werden. Das Projekt „MariaTrost 2030“ möchte die Basilika und die umliegende Gegend wieder aufleben lassen. Die Kirche soll zu einer zukunftsfähigen „Dank+Tankstelle“ werden, wurde in einer PK mitgeteilt.



Sportstadtrat Kurt Hohensinner, LSV-Präsident Hugo Schuster sowie die Spitzensportler Wasserspringer Dariush Lotfi und Schwimmerin Caroline Pilhatsch bringen den Grazer Wassersport immer weiter nach vorne. ^{STADT GRAZ/ FISCHER}

TOLL. Das erste Schwimmsport-Event findet aktuell in Graz statt. Trotz Corona wird um den Staatsmeistertitel geschwommen.

Von Fabian Kleindienst
fabian.kleindienst@grazer.at

Es ist die erste Schwimm-Großveranstaltung seit dem Corona-Lockdown, die aktuell und noch bis Mittwoch in Graz stattfindet. Ohne Publikum, aber umso spannender geht es für Profi-, Senioren- und Nachwuchsathleten um den Staatsmeistertitel, wobei die Limitzeiten als Qualifikation für WM und Olympia gelten. Hinzu kommt ein spezielles Corona-Sicherheitskonzept. Das wird auch streng eingehalten, wie der Präsident des steirischen Schwimmverbandes **Hugo Schuster** betont: „Wir achten besonders auf die Abstandsregeln, haben ein Einbahnsystem in der Halle.“ Damit sammelt man auch wichtige Erfahrungen: „So bekommen langsam all unsere Sportstätten ein Corona-Konzept“, schmunzelt Sportstadtrat **Kurt Hohensinner**.

Spezielle Bedingungen

Mittendrin ist die Grazer Vorzeige-Schwimmerin **Caroline Pilhatsch**. Nachdem sie gestern

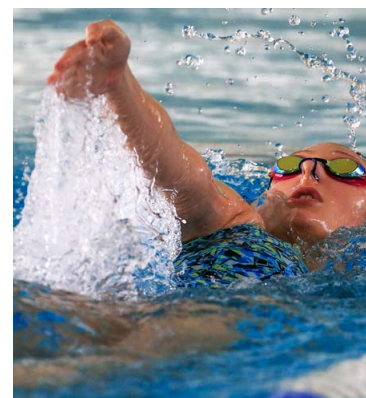
bereits im Einsatz war, stehen morgen und übermorgen noch 100 bzw. 50 Meter Rücken an. Das Ziel? „Schneller zu sein als beim Wettkampf letzte Woche in Budapest.“ Die Vorbereitung war dabei aber keine einfache. Während des Corona-Lockdowns gab es kaum Trainingsmöglichkeiten, teilweise musste sie in andere Bundesländer ausweichen, bevor mit Unterstützung der Stadt eine Lösung gefunden wurde – trainiert wurde dann erst im Bad zur Sonne und dann später in der Auster. „Ohne richtige Trainingsmöglichkeit wäre das natürlich Wettbewerbsverzerrung gewesen“, betont auch Hohensinner. Hier in der Eggenberger Auster fühlt sich Pilhatsch jedenfalls wohl: „Es ist immer toll, in der Heimat zu schwimmen. Vor allem in der Auster, weil ich hier trainiere und die Bahnen und das Wasser deshalb in- und auswendig kenne.“ Ob es ein besonderes Gefühl ist, so eine Staatsmeisterschaft ohne Zuseher? „Es ist natürlich etwas anderes, aber ich kenne das von kleineren internationalen Meetings, wo wir auch oft ohne Zuseher schwimmen. Insofern ist das nicht so ungewohnt.“

Graz profitiert

Und auch ohne Zuseher kommen doch einige Menschen zusammen. „500 Athleten plus Begleitmaschinerie, das ist natürlich auch ein touristischer Faktor für die Stadt, insbesondere nach Corona“, freut

sich Hohensinner. Deshalb war die Stadt auch gleich Feuer und Flamme, als LSV-Präsident Schuster vor sechs Wochen mit dem Vorschlag der Staatsmeisterschaften an sie herangetreten war. „In Graz sind wir im Spitzensport lange nur nachgeschwommen“, übt sich Hohensinner in der Wortspielerei, „mittlerweile haben wir aber die beste Schwimm-Infrastruktur Österreichs und auch einige Spitzensportler. Davon profitiert auch die Jugend.“

Graz entwickelt sich aufgrund seiner vielen Wassersport-Aktivitäten also immer mehr zur heimlichen Schwimm-Hauptstadt Österreichs. Nächstes Jahr steht das nächste Großevent an: die Staatsmeisterschaften im Wasserspringen. Donnerstag und Freitag fanden hier in der Auster die Steirischen Meisterschaften statt.



Caroline Pilhatsch ist in den nächsten Tagen noch zwei Mal in Aktion. ^{GPA}

Mur wird Paddel-Hochburg

RASANT. Kommende Woche erfolgt der Baustart des Bootshauses für Kajak- und Paddelsportler. Der Startschuss für Highlight-Bewerbe in diesem Jahr.

Von Philipp Braunegger

✉ philipp.braunegger@grazer.at

Es ist in dieser Form – so zentral gelegen – einzigartig in Österreich. Wir sind überzeugt, dass diese hohe ‚Sichtbarkeit‘ dazu beitragen wird, unseren Sport in Graz noch populärer zu machen.“ Wenn **Peter Winkler** vom Kanu Club Graz über das neue Kanusport-Bootshaus, für das nächste Woche der Baustart erfolgt, spricht, gerät er ins Schwärmen. Und dass die Sportstadt Graz längst reif für ein solches ist, beweisen die steigenden Mitgliederzahlen, über die sich der Verein freuen darf. Und das freilich nach (!) dem Beginn der Corona-Zeitrechnung. „Wir haben allein in diesem Jahr knapp 40 neue Mitglieder gewonnen, insgesamt sind es aktuell 216 Mitglieder.“ Und die Nachfrage steigt weiter.



„Potschnoss“ lautet der Paddler-Gruß. Und der erschallt in Graz jetzt öfters!

KANU CLUB GRAZ

Genauso wie die Vorfreude der Paddler auf die sportlichen Highlights, die heuer auf sie und zahlreiche zuschauende Paddel-Fans warten. **Gerhard Peinhaupt**, Obmann des Kanu Club Graz, zählt auf: „Regatta Klassik österreichische Staatsmeisterschaft am 16. Oktober, Regatta Sprint österreichische Staatsmeisterschaft am 17., Boater-Cross österreichische Meisterschaft, Kajak-2er-Mara-

thon österreichische Meisterschaft am 18. Oktober.“ Schon davor, ergänzt Winkler, steigen folgende Events: „22. August Freestyle-ÖM auf der Muglwave, 19. bis 20. September Kanupolo-ÖM am Mariatroster Teich und 9. bis 11. Oktober Meisterschaftstage mit Wildwasser-Abfahrt, Boater-Cross (direkt bei der Hauptbrücke) und Marathon im Kajak-Zweier.“ Fehlt nur noch eins: die perfekte Welle!

ANZEIGE

24-Stunden-Betreuung

Fairline bietet Ihnen:

- Langzeitbetreuung
- Kurzzeitbetreuung (ab drei Tage möglich)

Als steirisches Unternehmen ist Fairline Ihr Ansprechpartner in der Pflegebetreuung.

Unkompliziert, rasch, professionell!

Tel. 0664/52 52 439

www.fairline-pflege.at

Fairline



Diese Woche: Rifat Yaylali.

WELCOME BONUS

€100



Nicht gültig für bereits registrierte Gäste. Spielguthaben in Form von Promotiontickets. Die jeweilige Gültigkeitsdauer des Bonus entnehmen Sie dem Promotionticket. Keine Barabläse möglich. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gültig bis auf Widerruf. Mindestalter 18 Jahre.



www.admiral.at

ADMIRAL

Urlaub, Urlaub, Urlaub!

TOLL. Gleich zum Start unseres Sommerfoto-Gewinnsspiels haben uns viele Bilder erreicht. Vielen Dank dafür! Wer mitmachen und ein Wochenende für zwei Personen in der Therme Bad Waltersdorf gewinnen will, schickt uns einfach ein Sommerfoto an: redaktion@grazer.at! Wichtig: Vor-, Nachname und ein paar Zeilen dazuschreiben.

Alle Fotos auf
www.grazer.at



Jessica Schlager und ihre Freundin schicken in diesem Jahr „herzliche“ Grüße von der griechischen Insel Kreta.



Bettina Münzer setzt auch im Urlaub im italienischen Caorle auf Sicherheit.



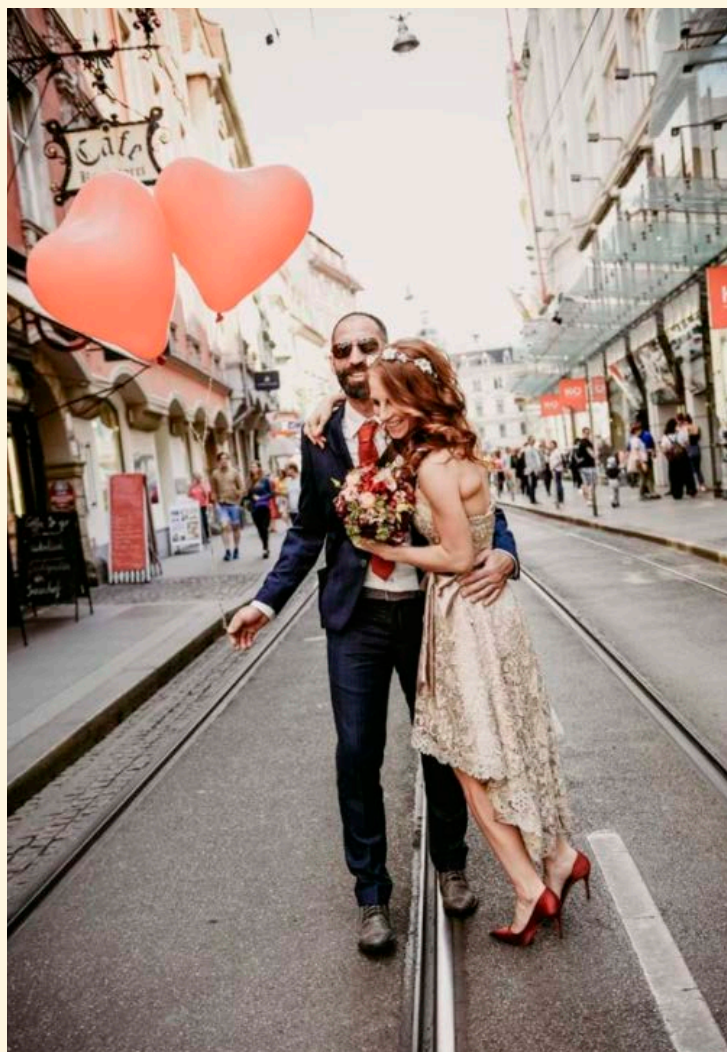
Jacqueline Koschuh schoss dieses hündische Sommerfoto.



Caroline Sieff hat sich für ihr Sommerfoto toll in Pose geworfen.



Bianca Maczek und Alexander Schmidt haben den Urlaub in vollen Zügen genossen und uns dieses stimmungsvolle Foto geschickt.



Michael Stermschegg hat den heurigen Sommer auf die beste Art und Weise genutzt und in Graz geheiratet. Herzlichen Glückwunsch!

www.schwarzlsee.at

ein Angebot der

GRAZ
HOLDING

**schwarzl
see**



RUCKZUCK ZUM SCHWARZLSEE
UND DAS GRATIS!

ab

• **JAKOMINIPLATZ**

über

• **DON BOSCO**

zum

• **SCHWARZLSEE** und retour

im

• **HALBSTUNDENTAKT**

von 09:00-20:00

LEUTGEB
ENTERTAINMENT GROUP

www.leutgebgroup.com

derGrazer
DIESEL
AutoKINO CITYPARK

Noch bis September: Grazer Diesel Autokino



Für wahre Autofans: Beim „Grazer“ Drive-in Cinema am Dach des Citypark kann man sich die neuesten Wagen vom Autohaus Gaberszik live und in Ruhe vor Ort anschauen.

LUEF (2)

FILM AB. Kommende Woche stehen wieder tolle und beliebte Blockbuster am Programm! Außerdem beginnen die Filmvorführungen im „Grazer“ Autokino am Dach des Citypark wieder um 21 Uhr.

Das „Grazer“ Autokino am Dach des Citypark startet in ein neues, filmreiches Monat. Der August wird vielversprechend: Actionfilme, Komödien, was zum

Weinen und was zum Mitzittern – da ist für jeden etwas Passendes dabei. Den Anfang macht „Rush – Alles für den Sieg“ am Donnerstag, 6. August. Die Verfilmung von den Rivalen **Niki Lauda** und **James Hunt** sorgt für Gänsehautmomente. „Monsieur Claude und seine Töchter“ bringt jeden zum Schmunzeln – zu sehen am

Freitag, 7. August. Und der Krimi „Der Fall Richard Jewel“ macht am Samstag, 8. August, den Schluss der ersten Augustwoche.

Bis dato fangen die Filme um 21.30 Uhr an, ab Donnerstag beginnen die Vorstellungen allerdings wieder um 21 Uhr. Wer zuerst kommt, wird wie immer auch zuerst eingewiesen.

www.Hartmannkauft.at
hochwertige Pelze, Schmuck,
Brillantschmuck, Münzen,
Silber jeglicher Art,
Kristall, Porzellan,
Bernstein, Uhren
(z.B. Rolex), Tep-
piche, Kleinkunst,
Pokale, Näh- &
Schreibmaschinen, Figuren
Zahlung in bar!
0650/ 2352637

GRAZ
HOLDING

Das Land
Steiermark

STADT
GRAZ

E
ENERGIE STEIERMARK

CASINO GRAZ
Das Erlebnis.

Fachl
CITYPARK Graz

GRAWE

CITYPARK

Gaberszik
www.ford-gaberszik.at
ford **gaberszik**
Graz, Fabrikgasse 15 (beim Citypark) ☎ 710171

Raiffeisen

LEUTGE
ENTERTAINMENT GROUP

schwarz see

TECHNOPARK
RAABA
HOLDING

ALLE FOTOS: LUEF, KK, SCHERIAU

www.grazer.at

derGrazer

präsentiert

by tom lohner

an artwork comes selten alone

HEINZ

NEU

2x in Graz



**burgers
and mehr**
www.heinz.st

Heinz Graz Nord
Wienerstraße 331, 8051

Heinz Liebenau
Liebenauer Hauptstr. 2-6, 8041

S E R V I C E

Leser Briefe

redaktion@grazer.at

Einfach „grenzgenial“

Bäume sind gut für die Umwelt und erfreuen Bewohner und Anrainer. Im konkreten Fall wird aber der ökologische Profit der Bäume mutwillig stark reduziert – es handelt sich um eine große Pflanzerei an der Klima-Front. Die Bäume werden über 250 km, aus Zell a.d. Pram (O Ö), per Lkw, angeliefert. In der Nähe gibt es wohl keine Baumschulen? Neben den Bäumen, welche an der Alten Poststraße gepflanzt wurden, ragen schwarze Rohre aus dem Boden. Vermutlich werden hier Kabel eingezogen, damit man die Bäume von unten her beleuchten kann – einfach grenzgenial.

Manfred Uttenthaler, Graz

„Bild des Schreckens“

Ich bin eine Pensionistin im Alter von fast 74 Jahren und nicht mehr so gut zu Fuß. Mein Bestreben nach Regionalität meiner Produkte, die ich kaufen möchte, wurde mir jetzt genommen. Ich kann nicht mehr mit dem Auto auf den Markt fahren. Dabei ist gerade für alleinstehende PensionistInnen der Markt ein Paradies. Ich brauche nicht 1 kg Äpfel und 1 kg Karotten. Ich kann 2 Äpfel, 3 Karotten, einen kleinen Salat und auch ein kleines Stück Brot oder Wurst kaufen. Beim Stand der Fam. Rinner bekomme ich eine Portion Gulasch und einen Knödel. Ganz auf meine Bedürfnisse zugeschnitten. Jetzt gibt der Markt ein Bild des Schreckens ab. Der Platz halb leer, auf der Straße stehen ein paar Bauern ohne Plan herum und sind unglücklich. Das hat mit einem Marktgeschehen nichts mehr zu tun. Mir kommt vor, dass es reine Schikanen der Stadt sind. Dabei sollten wir unsere Nahversorger hegen und pflegen. Sie gehören zu Graz wie der Uhrturm. Wir alten Leute lieben die Bauernmärkte. Aber es wird uns fast unmöglich gemacht, dieses wertvolle Gut zu nutzen.

Melitta Lenz, Hart bei Graz

Holzsteg ist gesperrt

Seit circa zehn Monaten ist der Holzsteg von der Schererersiedlung über den Schererpark zur Strassganger Straße gesperrt. Nachdem ich als Wohnungsbesitzer versuche, meine Einkäufe zum Großteil zu Fuß zu erledigen, um mein Auto nicht zu benutzen, habe ich vom Eigentümer des Parks (Magistrat Graz) versucht, via Mail eine Auskunft für diesen offensichtlichen Missstand zu bekommen. Bis dato keine Antwort. Für mich ein absolutes Minus.

Hans Riegler, Graz

Metahofpark zugemüllt!

Ich gehe jeden Tag mit dem Hund in den Metahofpark. Dieser ist in der Früh so vermüllt, dass man kaum wo gehen kann. Ich habe Fotos gemacht. Es ist der größte Schandfleck von Graz, das sollte man wirklich in die Zeitung geben, dass dies auch der Bürgermeister sieht.

Beatrix Binder, Graz

Bau Merangasse 55

Oben genanntes Grundstück (ehemalige Park-Sauna) mit einem parkähnlichen Garten wurde komplett zubetoniert, obwohl lt. Bauplan die zwei Häuser, eines fünfstöckig eines dreistöckig, mit Grünland ausgewiesen wurden. Wo bleibt hier der Umweltschutz? Hat man nicht an den Verkehr gedacht, wo die Merangasse morgens und abends ein Verkehrsaufkommen hat, dass alle Autos im Stau stehen tagein, tagaus. Von der Luftverschmutzung für die Bewohner und dem Lärm ganz zu schweigen.

Ingeborg Muggenauer, Graz

Jedes Fleckerl Grün retten

Sehr schön. Aber späte Erkenntnis. Gerade unser Herr Bürgermeister, dem jeder Baukran in der Stadt so viel Freude bereitet, ist hier nicht glaubhaft. Glaubt man Zeitungsberichten, stehen in Graz 11.000 Wohnungen leer. Wozu also Grünraumvernichtung, um dann für teures Geld Grundstücke für Parks aufzukaufen?

Gertrude Magdalenz, Graz

„Weltstadt des



1979 Länderkampf Österreich-CSSR: ganz links Grössler, Kurt Marnul in der Mitte im Schiedsrichteroutfit und neben ihm Karl Kainrath

PRIVAT



Karl Kainrath mit Arnold Schwarzenegger, mit dem er bis zum Tod eng befreundet war

KK

JETZT GOLDSCHMUCK
bei **MIKSCHKE KAUFEN!**
GOLD ANKAUF! SOFORT viel BARGELD!
Immer für Sie geöffnet!
Mo-Fr: 8:30 - 18UHR
Sa: 8:30 - 13UHR

bis -50%*

JETZT GOLD-SCHMUCK KAUFEN -50%!!

DER JUWELIER IHRES VERTRAUENS

JACQUES LEMANS

ESPIRIT

JAGUAR

MIKSCHKE
UHREN & SCHMUCK
WWW.MIKSCHE.BIZ

BULOVA

Q&Q

JAPAN BRAND

CITIZEN

Mo-Fr: 8:30 - 18UHR Sa: 8:30 - 13UHR
ANNENSTRASSE 19 • 8020 GRAZ • TEL.: (0316) 71 44 38

Bodybuilding“

GOLDENE ÄRA. Mit dem unerwarteten Tod von Karl Kainrath kommt die Goldene Zeit der Grazer Bodybuilder-Helden wieder in Erinnerung.

Von Vojo Radkovic

✉ vojo.radkovic@grazer.at

Karl Kainrath, der vor kurzem überraschend im Alter von 77 Jahren gestorben ist, war bis zuletzt noch Personal Trainer. Sein Ableben lässt die große Ära der Grazer Bodybuilder-Helden wieder ins Licht rücken.

Für Kainrath war Sport sein Leben, und schon 1964 begann er im Grazer Studio des damaligen Mr. Austria, **Kurt Marnul**, zu trainieren. **Manfred Grössler**, der selbst von Kainrath 1976 trainiert wurde, fünf Jahre in Los Angeles lebte und fünf Jahre bester Öster-

reicher im Schwergewicht war, über Kainrath: „Kainrath prägte den österreichischen Bodybuilder-Sport über mehrere Jahrzehnte hinweg.“ Begonnen hat alles im relativ kleinen Studio von Kurt Marnul im Liebenauer Stadion. Grössler: „Man kann sagen, dass hier die Wiege des europäischen Bodybuilder-Sports stand. Hier hat alles angefangen.“ Marnul trainierte bereits seit 1961 **Arnold Schwarzenegger**. Kurt Marnul, Arnold Schwarzenegger und Karl Kainrath sind zu dieser Zeit enge Freunde geworden. Kainrath wurde 1970 Mr. Universum in Acapulco und holte diesen Titel 1989, also 19 Jahre später, in der Seniorenklasse in Belgrad noch einmal!

Mit Kainrath und Marnul ist auch Grössler weltweit unterwegs gewesen, um die Goldene Ära der Grazer Bodybuilder zu präsentieren. Alle drei plus Schwarzenegger verkörpern 60 Jahre Qualitätsbodybuilding made in Austria.“

Dein neuer Job als Werbeberater/in

Graz | Vollzeit

Diese Aufgaben begeistern Dich?

- Du berätst bestehende Werbekunden, verkaufst unsere Produkte und gewinnst neue Kunden
- Du erstellst Angebote, entwickelst Werbekonzepte und erfasst Aufträge
- Du nutzt und erweiterst Dein Netzwerk in der Region

Das beschreibt Dich?

- Du hast Leidenschaft für den Verkauf und ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten
- Du bist ergebnisorientiert, zielstrebig und abschlussstark
- Du arbeitest selbstständig und eigenverantwortlich
- Du hast Erfahrung im Verkauf

Unser Angebot

- Du übernimmst einen bestehenden Kundenstock
- Du bist Teil eines engagierten Teams
- Du kannst attraktive interne Weiterbildungsmöglichkeiten in unserer RMA Akademie nutzen
- Du besuchst die spannendsten Events
- Du erhältst ein Jahreszielgehalt ab € 30.000,- brutto auf Basis Vollzeit (inkl. variabler Gehaltsbestandteile)

**Willkommen
in unserem
Team!**

Bewirb dich jetzt online auf www.regionalmedien.at/karriere/offene-stellen/
derGrazer – Media 21 GmbH
Gadollaplatz 1, 8010 Graz

FOTO: LUEF



Sommeraktion

- 40 % auf viele Teppiche &
- 25 % auf Teppichreinigung und -Reparatur

Seit 1977 ist Dip. Ing. Khodai einer der führenden Teppich-Experten in Graz. Über 2000 Teppiche befinden sich zur Auswahl. Jeder einzelnen ist ein handgeknüpftes Unikat. Teppich KHODAI bietet moderne und klassische Teppiche sowie ein Rundum-Service. Eine regelmäßige Reinigung ist für die Langlebigkeit

von Teppichen sehr wichtig. 70% der Reinigung besteht aus Klopfen, im zweiten Schritt werden die Fransen gereinigt. im dritten Schritt werden die Teppich gründlich gewaschen. „Kunden sind vom Ergebnis begeistert“

gültig auf bisherige Verkaufspreise bis 15.8.2020

Dipl.-Ing.

Khodai



Graz, St. Peter Hauptstraße 105
0316 42 22 00
info@khodai.at www.khodai.at



derGrazer

Der Grazer ist ein Medienunternehmen der:



Graz
in
Bewegung
www.grazer.at



Im September wird der VCÖ-Mobilitätspreis verliehen, nach Ende des Online-Votings letzte Woche können sich einige Grazer Projekte Hoffnungen machen.

TOM LAMM, SASCHA PSEINER

Grazer sind im Rennen um den Mobilitätspreis

AUF GEHT'S. Im heißen Sommer sind viele in der Heimat aktiv. In unserer Serie „Graz in Bewegung“ schauen wir etwas genauer hin.

Der Sommer ist da, auch wenn das Wetter manchmal nur bedingt mitspielen mag. Gerade heuer entscheiden sich viele Grazer, etwas mehr Zeit in Österreich und in der Steiermark zu verbringen. Um dem Rechnung zu tragen, wollen wir uns in unserer Serie „Graz in Bewegung“ in den kommenden Wochen etwas näher mit der Region, ihren Möglichkeiten, Projekten und der Bewegung an sich beschäftigen.

Mobilitätspreis

Dass Grazer Unternehmen top sind, wenn es um nachhaltige Mobilität geht, zeigen die Nominie-

rungen zum VCÖ (Verkehrsclub Österreich)-Mobilitätspreis, Österreichs größtem Wettbewerb für klimaverträgliche Mobilität, der im September vom Klimaschutzministerium überreicht wird – wer gewinnt, entscheidet eine Mischung aus Fachjury und Online-Voting. Letzteres ist am Montag zu Ende gegangen, ein paar Grazer Unternehmen und Initiativen dürfen sich Hoffnungen auf den Preis, den sich 385 Projekte in verschiedenen Kategorien untereinander ausmachen, machen. Die besten Projekte aus den Bundesländern werden außerdem am 8. September von der steirischen Landesregierung gesondert geehrt.

Tolle Projekte

Dabei sind einige zukunftsfähige Projekte dabei. Einen tollen Erfolg konnte das Grazer Unternehmen „Gredlbauer On Tour“ feiern, das Bio-Lebensmittel per Lastenrad ausliefert und von Experten in die

Top 5 der Kategorie „Transport, Logistik und Güterverkehr“ gewählt wurde, wo man sich als David mit verschiedenen Goliaths wie der Stadt Wien misst. Doch auch sonst können sich die nominierten Projekte aus unserer Stadt sehen lassen, wie zum Beispiel:

☛ die 100-Millionen-Euro-Rad-fahroffensive im Großraum Graz, mit dem Ziel, den Radverkehr bis

2025 zu verdoppeln. Das Projekt ist in der Kategorie „Bewegungs-aktive Mobilität“ nominiert.

☛ die App „MobiMeter“, die unter Mitarbeit des MOBILITY LAB Graz sowie der TU Graz entwickelt wird und Mobilitätsverhalten erfassen, auswerten und darstellen soll. Nominiert ist man in der Kategorie „Digitalisierung, Konzepte und Pilotprojekte“.



Last-Minute-Urlaub:

Spontane Reise in Corona-Zeiten

FERNWEH. In Corona-Zeiten müssen Last-Minute-Bucher auf so einiges achten. Der Schutz bei Veranstalterreisen ist besser als bei Individualreisen, und Versicherungen sind jetzt wichtiger denn je.

Der Sommer ist bereits in vollem Gange, doch in diesem besonderen Jahr gibt es noch immer viele Unentschlossene, die sich noch für keinen Urlaub entschieden haben. Aber worauf sollten Last-Minute-Bucher achten? Besser beim Reiseveranstalter buchen oder doch direkt im Internet? Wir haben einige Tipps:

✈ Im Vorhinein sollte man sich auf der Homepage des Auswärtigen Amtes über Reise- und Sicherheitshinweise informieren. Gibt es Einreisebeschränkungen und gibt es Quarantänemaßnahmen?

✈ Bei einer Veranstalterreise sind Urlauber besser geschützt als bei Individualreisen. Sie haben etwa bessere Chancen, die Reise kostenlos zu stornieren, z.B. bei einer zweiten Corona-Welle. Storniert der Reiseveranstalter von sich aus eine Reise,

haben Urlauber ein Recht auf Erstattung des Reisepreises.

✈ Bei einer Individualreise (nur Hotel, Ferienwohnung, Flug- oder Bahnfahrt) ist es empfehlenswert, dass sich diese kurzfristig kostenlos oder zu geringen Gebühren stornieren lässt.

✈ Bei einer Buchung über ein Online-Portal kann es hilfreich sein, darauf zu achten, wer im Problemfall der Ansprechpartner ist. Auf der sicheren Seite ist hier, wer direkt beim Anbieter (z.B. Hotel oder Airline) gebucht hat.

✈ Eine Reiserücktrittsversicherung greift dann, wenn eine plötzliche Erkrankung oder Arbeitslosigkeit/Kurzarbeit vorliegt. Genauso ist eine Auslandsreisekrankenversicherung wichtig, aber auch hier muss geprüft werden, ob im Pandemiefall oder bei Reisen in Länder mit Reisewarnung gezahlt wird.



Bei Last-Minute-Reisen sollte man in diesem Corona-Sommer besonders großen Wert auf diverse Versicherungen legen.

GETTY



NOVA
THERME HOTEL KÖFLACH

Aktion
gültig bis
15.08.2020!

**Gratis Eintritt
für Kinder
in der Therme NOVA**

Im Sommer haben Kinder bis 11,9 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen gratis Eintritt in die Therme NOVA.

****Hotel & Therme NOVA Köflach
An der Quelle 1, 8580 Köflach
Tel. +43 3144 - 70 100, info@novakoefflach.at
www.novakoefflach.at

Die Nockberge rufen...

Entdecken Sie die Vielfalt
der Region Bad Kleinkirchheim

**Last-Minute „Nock-Bonus“ – mind. 6%
Rabatt (ab 4 Nächten) bis 26.09.2020**

- Ab 4 Übernachtungen inkl. Almrausch-Verwöhnpension
- Entspannung in der Wellness-Oase auf 2 Etagen
- KÄRNTEN CARD und Bad Kleinkirchheim Sonnenschein Card
- Detaillierte Infos über Wanderwege, Bikerouten, Therme und Seen

Ab € 319,60 (anstatt von € 340,-)
pro Person und 4 Nächte
(29.08. bis 25.09.2020)

Ab € 353,44 (anstatt von € 376,-)
pro Person und 4 Nächte
(04.07. bis 28.08.2020)

Hotel ****
ALMRAUSCH
Das persönliche 4-Sterne-Genusshotel



Hotel Almrausch Josef Juritz e.U.
Wasserfallweg 7 | 9546 Bad Kleinkirchheim
office@genusshotel-almrausch.at
Tel.: +43 4240 8484
www.genusshotel-almrausch.at

Herbstzauber in Bad Kleinkirchheim erleben

Goldener Lärchenzauber 7=6 | 4=3 – 1. Nacht GRATIS
vom 26.09.2020 bis 01.11.2020

4=3 ab 264,- € ist von Sonntag auf Donnerstag buchbar
7=6 ab 467,- € täglich buchbar

**TOP-TIPP: „Kulinarische Nächte“ | 18.9. bis 10.10.2020 | jeden
Freitag und Samstag**

Sanieren statt urlauben: Das



UMBAU. Der Sommer ist die beste Jahreszeit, um Dinge im Haus zu renovieren. Von Fenstern über Böden bis zur alten Heizung.

Von **Valentina Gartner**

✉ valentina.gartner@grazer.at

Dieser Sommer ist wohl anders, als ihn sich die meisten vorgestellt haben. Die steigenden Corona-Zahlen schrecken viele ab, in den wohlverdienten Urlaub zu fahren. Egal ob im Ausland oder in unserem Heimatland Österreich. Wer den Urlaub heuer ganz sausen lassen möchte, kann sich stattdessen um das Eigenheim kümmern. Sozusagen sanieren statt urlauben. Sich sein Haus so

Mit einem guten Plan und Motivation bringt man sein Zuhause über den Corona-Sommer auf Vordermann.

GETTY



Inspiration bei unzähligen Fliese&Parkett-Mustern holen und von Experten vom Fach beraten lassen:

Fliese&Parkett-Ausstellung

Teubl Baustoffe Graz
Rudersdorfer Str. 22
8055 Graz

Mo - Fr 06:30 - 18:00 Uhr
Sa 07:00 - 12:00 Uhr

Teubl Showroom

Grazer Innenstadt
Stempfergasse 1
8010 Graz

Mo - Fr 10:00 - 16:00 Uhr
Sa 10:00 - 15:00 Uhr

**JETZT
10% RABATT
AUF DAS GESAMTE
FLIESE&PARKETT-SORTIMENT
IM AUGUST
SICHERN!***

teubl
FLIESE & PARKETT

Design auf höchstem Niveau.
Inspiriert von internationalen Wohntrends.
Für jeden Stil-Typ die passende Oberflächenverkleidung.

Flieseundparkett.at

office@teubl.at

+43 664 609 15 2165

Instagram Flieseundparkett_byteubl

Pinterest teublbaustoffe



*Angebot gültig von 01.08.-31.08.2020.

Nicht gültig auf bereits getätigte Bestellungen. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

Zuhause schöner machen

neu gestalten, dass man gar nicht mehr an Urlaub woanders denkt.

Perfekte Jahreszeit

Für Haus- und Wohnungseigentümer, die im vergangenen Winter Probleme mit undichten Fenstern, gluckernenden Heizkörpern oder sogar Schimmel hatten, gibt es keine bessere Zeit als das Frühjahr und den Sommer, um energetische Sanierungsmaßnahmen in Angriff zu nehmen. Abgesehen davon, dass die Modernisierung sowieso eines Tages fällig wird.

Dank der besseren Wetterverhältnisse können im Sommer insbesondere Arbeiten an der Außenfassade zügiger umgesetzt werden. Denn die Wahrscheinlichkeit für Dauerregen oder Sturm – mit Ausnahmen wie in dieser unwitterreichen Woche – ist geringer und für Frost so gut wie gar nicht gegeben. Da der

Boden weder gefroren noch so stark wie im Winter durchfeuchtet ist, gehen auch Erdarbeiten schneller vonstatten. Nicht zuletzt begünstigen Sonnenschein und warme Temperaturen kürzere Trocknungszeiten beim Material für die Abdichtungen. Sanierungsmaßnahmen können deutlich schneller abgeschlossen werden als in einem kalten Monat. Wer seine Heizung optimieren möchte und beispielsweise den Kessel austauscht, sollte dies ebenfalls vorzugsweise im Sommer tun, wenn die Heizperiode beendet ist. So läuft niemand Gefahr, für einige Stunden im Kalten zu sitzen und zu frieren.

Aus Alt mach Neu

Beispielsweise in die Jahre gekommene Fenster, die aber noch nicht zum Austauschen sind, können durch Profis wieder hergerichtet werden. Man muss

nicht immer gleich alles neu besorgen, oft braucht es nur einen neuen Anstrich und ein paar Handgriffe, um alles wieder in Ordnung zu bringen.

Ebenso wie bei Böden. Holz zum Beispiel kann geschliffen und neu lackiert werden, einzel-

ne und kaputte Fliesen kann man auswechseln, ohne das gesamte Bad renovieren zu müssen.

Mit einem eigens zusammengestellten Plan kann man sein Haus im Nu wieder auf Vordermann bringen – damit man seine Wohlfühlase auch daheim hat.



Gerade Fenster eignen sich gut, um jetzt neu hergerichtet zu werden.

GETTY

BAUSCHUTT ENTSORGEN FÜR WENIG SCHOTTER?

Bevor die Baustelle zur Saustelle wird:
Bestellen Sie Ihren mobilen Container auf containerdienst24.at

EINFACH ORT ANGEBEN,
ABFALLART WÄHLEN
UND FERTIG.
**SO SORGLOS KANN
ENTSORGEN SEIN.**

**CONTAINER
DIENST24.at**

WEG MIT DEM DRECK!

Engstliche Einschätzung

ANZEIGE

BROBROT

Beratung auf Augenhöhe im wohl schönsten Schauraum von Graz.

„Cool“ durch den Sommer

Perfekter Sonnenschutz bei REKORD-Fenster

Im Sommer einen kühlen Kopf bewahren? Das geht: mit den verlässlichen Sonnenschutzlösungen von REKORD-Fenster. Rollläden und Außenjalousien sorgen auch an heißen Sonnentagen für komplette Abdunkelung und idealen Schutz vor Hitze – sogar bei großen Fenstern. Wählen Sie aus dem umfangreichen Angebot an Fenstern, Türen, Sonnen- und Insektenschutz und profitieren Sie von

kompetenter Beratung im wohl schönsten Schauraum in Graz – direkt am Eggenberger Gürtel 71. Dort bekommen Sie nicht nur echte Qualitätsprodukte zu Spitzenpreisen, zusätzlich erwartet Sie eine „coole“ Erfrischung zu Ihrem Beratungsgespräch.

REKORD-Fenster Graz
 Eggenberger Gürtel 71
 8020 Graz
 Telefon: 0316 71 71 71

Sicher daheim: Wichtige



Die häufigste Einbruchsmethode ist laut Sicherheitsexperten das Aufbrechen bzw. Aufhebeln von Türen.

SICHERHEIT. Gerade in der Urlaubssaison lohnt sich ein Blick auf die Sicherheit der eigenen Wohnung. Wir haben Tipps gesammelt.

Erst im Februar berichteten wir von einer Einbruchserie in Eggenberg und St. Peter, wo innerhalb weniger Monate über 100 Einbrüche verübt wurden. Dann kam bekanntermaßen Corona und die Zeit der Ausgangsbeschränkungen: Viele Menschen blieben daheim, dementsprechend wurden auch weniger Privathaushalte Opfer von Einbrüchen. Nachdem mittlerweile schon wieder mehr Menschen unterwegs und teilweise auf Urlaub sind, lohnt es sich, das

GETTY



- Von Europas Experten für Funk-Alarm
- Exclusive Sicherheit für Sie
- Absolut drahtlose Alarmanlage
- Schnell, sauber und zuverlässig

*Seit über 30 Jahren
sorgen wir für Ihre Sicherheit!*



Stocker Sicherheitstechnik Ges.m.b.H.

Kernstockgasse 22-24, A-8020 Graz, großer Ausstellungsraum
Tel.: 0316/71 75 33, Handy: 0664/52 98 308, Fax: 0316/ 71 75 39



ABI, Agility, Ajax, Complex, Dahua, Daitem, Doorbrid, ekey, Galaxy, Hiplex, LightSys, PowerMax, Privest, Secvest, Telenot, Terxon, Wisdome

**Alarmanlagen - Funksysteme - Rauchmelder - Videoanlagen
Projektierung - Montage - Service - 24h Notdienst**

www.stocker-security.com

office@stocker-security.com

Tipps gegen Einbrüche

Einbruchrisiko wieder etwas ins Bewusstsein zu bringen. Der Verein „Sicher Leben Graz“ hat gemeinsam mit dem Sicherheitsinformationszentrum Graz (SIN-FO) einige Tipps und Ratschläge gesammelt, die wir für euch zusammengefasst haben.

Einbrüche verhindern

60 bis 70 Prozent der Einbrecher verschaffen sich bei Häusern durch das Aufhebeln der Tür Zutritt. Damit stellt das die häufigste Einbruchsmethode dar, gefolgt von Glasbruch (7 bis 16 Prozent). Noch einfacher macht man es Einbrechern aber, wenn man Fenster nach Verlassen des Hauses gekippt lässt. Während sich dies relativ leicht durch Achtsamkeit verringern lässt, kann das Einbruchrisiko sonst vor allem durch den Einbau von einbruchhemmenden Fenstern und Türen deutlich verringert

werden. Bei Wohnungen stellen sich die Zahlen übrigens etwas anders dar: Hier wird häufig mit körperlicher Gewalt auf das Schloss und den Schließzylinder eingewirkt. Dagegen empfehlen Sicherheitsexperten beispielsweise Mehrfachverriegelungs- oder Balkenriegelschlösser, wobei die richtige Montage zu beachten ist.

Ein weiteres wichtiges Mittel gegen Einbrüche sind Alarmanlagen, die einen wichtigen Beitrag zum Einbruchschutz leisten können. Unterschieden wird dabei zwischen einer örtlichen Alarmierung, die vor allem an Nachbarn und Passanten gerichtet ist, und einem stillen Alarm, der Hilfskräfte durch ein stummes Signal benachrichtigt.

Tipps für den Urlaub

Die Einbruchsgefahr ist besonders bei längeren Aufenthalten

außerhalb von Haus oder Wohnung nicht zu unterschätzen. Es lohnt sich jedenfalls, Freunde und Bekannte um Hilfe zu bitten. Empfohlen wird:

☞ eine Vertrauensperson zu bitten, regelmäßig das Postfach zu leeren.

☞ Fenster besser nicht gekippt zu halten und eher Bekannte darum zu bitten, hin und wieder zu lüften.

☞ auf sonstige Hinweise auf den Urlaub, beispielsweise in Sozialen Netzwerken wie Facebook oder Instagram, zu verzichten.



Alarmanlagen sind ein wirksames Tool für ein sicheres Zuhause.

GETTY

- SCHLÜSSEL • SCHLÖSSER • TRESORE • SCHLIESSANLAGEN
- SICHERHEITSTECHNIK • ZUTRITTSSYSTEME • REPARATUR



Ihr seriöser Schlüsseldienst in Graz!

Sammer GmbH

Wiener Straße 87, 8020 Graz

T: +43 (0)316 / 711 486

E: office@sicher-sammer.com

www.grazer-schlüsseldienst.at

ZOE: In der Stadt die Queen!



So macht E-Auto
Spaß: ZOE

FOTO: RICHARD SCHERER/AT

Renault ZOE R 135

■ **Motor:** Synchronmotor, kurzfristige Spitzenleistung 135 PS (100 kW), Dauerleistung 70 PS (51 kW), Reduktionsgetriebe, Beschleunigung 0–100 km/h in 9,5 Sekunden, Höchstgeschwindigkeit 140 km/h

■ **Batterie:** verwendete Speicherkapazität 52 kWh, Technologie: Lithium-Ionen, Batteriegewicht 326 Kilo

■ **Reichweite:** 383 bis 385 Kilometer

■ **Verbrauch:** Stromverbrauch lt. WLTP 191 Wh/km

■ **Ladezeiten:** Ladegerät Chameleon Adaptiv 1- und 3-phasig von 2–22 kW, Haushaltssteckdose 2,3 kW 34,3 Stunden, Prise Green Up Wallbox 3,7 kW 16,5 Stunden, Wallbox 11 kW 6 Stunden, Wallbox 22 kW 3 Stunden, CCS-Schnellladung 1,10 Stunden

■ **Abmessungen:** Länge 4,8 Meter, Breite 1,87 Meter, Höhe 1,56 Meter, Kofferraumvolumen von 338 bis 1225 Liter, Leergewicht 1551 Kilo, höchstzulässiges Gesamtgewicht 1988 Kilo

■ **Preis:** ab 22.390 Euro, vorsteuerabzugsberechtigt

■ **Autohaus:** Vogl+Co, Graz, Schießstattgasse 65, Tel. 0 316/80 80-0. www.vogl-auto.at



E-MOBILITÄT. Renault hat das Hitmodell „ZOE“ überarbeitet, mit Topmotorisierung versehen, und wer das perfekte E-Auto möchte, steigt bei ZOE ein.

Von Vojo Radkovic

✉ vojo.radkovic@grazer.at

Der oder die ZOE? Zoe ist einer der beliebtesten Mädchenvornamen im deutschsprachigen Raum, und dazu bedeutet Zoe im Griechischen „Leben“. Nun kann man schlecht zu dem vollelektrischen französischen Auto „die“ Renault ZOE sagen, also bleiben wir bei „der“ Renault ZOE, der Bedeutung und dem Klang des schönen Namens tut das keinen Abbruch.

Elektroautos liegen voll im Trend, nach wie vor wird ihre Antriebstechnik als jene der Zukunft bezeichnet. Es gibt Zweifler, aber die gibt's ohnedies immer. Auffallend ist, dass die Nachfrage nach E-Autos in der Corona-Zeit gestiegen ist, in einer Zeit, wo der Autohandel eigentlich eine außergewöhnlich schwierige Posi-

tion eingenommen hat.

Renault ZOE befindet sich im sogenannten verfluchten siebten Jahr. Grund genug für die Techniker bei Renault, ZOE ein Facelift zu verpassen und dabei den kleinen Stadtflyer auch noch technisch aufzuwerten. Soll Tesla ruhig die Rolle des Stars in der E-Auto-Welt einnehmen, die meisten, die jetzt auf Elektromobilität umsteigen wollen, greifen zu dem günstigeren und dennoch leistungsstarken Renault ZOE.

Startknopf drücken, kurz auf das in Grün gehaltene Zeichen „Ready“ warten, Gang einlegen und Gas geben. Ganz leise wie auf samtenen Pfoten rollt ZOE los, und ob ein Auto auf den ersten Kilometern großen Eindruck macht oder nicht, das definiert sich nicht über die Antriebstechnik. Und ZOE macht Eindruck. Bei der Fahrt durch die Grazer



Großer Bildschirm, gestochen scharfe Bilder, ZOE hat ein mit Feinheiten gefülltes Innenleben.



Ein schöner Rücken kann auch entzücken, vor allem wenn er der Rücken von Renault ZOE ist.

ERWIN SCHERIAU (4)

Straßen und Gassen wird sofort klar, ZOE ist das ideale vollelektrische Stadtauto. Aber ZOE macht auch auf der Landstraße – und wenn's nötig ist, auch auf der Autobahn – eine gute Figur.

ZOE kann mit einer Reihe von Verbesserungen und Feinheiten aufwarten. LED-Scheinwerfer vorne und hinten, neue Antriebstechnik, stärkere Batterie. Unser Testauto, ZOE R135, kommt auf eine bemerkenswerte Systemleistung von 135 PS. Die sogenannte Dauerleistung liegt bei 70 PS, macht ZOE aber um nichts weniger flink. Die Batteriekapazität stieg dazu von 41 auf 52 kWh, und wenn man schön gediegen fährt, reicht die Batterie für 385 Kilometer. Aber da darf man nicht zu sehr am Gaspedal stehen, dann kann sich die Reichweite sogar halbieren.

Was gibt es noch an Bord des Cityflitzers: aktives Notbremsystem mit Kollisionswarner, Fernlichtassistent, ZOE kann selbstständig in Parklücken fahren, es gibt einen Toter-

Winkel-Warner, den obligaten Spurhaltewarner und auch eine Verkehrszeichenerkennung mit Geschwindigkeitsalarm. Es tutet und piepst gleich los, wenn man sich da irgendwie falsch verhält. Kann man aber alles ausschalten.

Einwandfrei funktioniert auch das Infotainmentsystem mit einer ganzen Menge von Funktionsoptionen. Sechs Lautsprecher sorgen dazu noch dafür, dass der Sound, der nie von Motorlärm gestört wird, passt.

Der Sprint von 0 auf 100 km/h ist in 9,5 Sekunden geschafft, an Spitze geht es auf über 140 km/h. Nein, ZOE ist kein Rennauto.

Das technische Update bietet auch einen 22-kWh-on-Board-Charger für Wechselstrom (AC ohne DC) und die Möglichkeit, auch an einer Schnellladestation Strom zapfen zu können.

Das Fahren war ein Vergnügen. Renault hat ganze Arbeit geleistet. Was die Stadt betrifft, macht dem ZOE kein anderes E-Auto was vor. ZOE ist in der Stadt die Queen. Chapeau!

A U T O M O T O R

Motor Geflüster

Von Vojo Radkovic
vojo.radkovic@grazer.at

Neu beim ARBÖ

Peter Pegrin, ein erfahrener und langjähriger Mitarbeiter, übernahm die Leitung beim ARBÖ Steiermark. Er folgt auf **Wolfgang Stangl**, der in Zukunft die Geschäfte des ARBÖ Niederösterreich leiten wird. Der neue Leiter des ARBÖ Steiermark, Peter Pegrin, kennt den Automobilklub seit nunmehr 18 Jahren auf allen Ebenen. Seine Karriere beim ARBÖ begann im Jahr 2002 als Techniker im Prüf- und Pannendienst. Pegrin: „Ich werde den Weg meines Vorgängers, Wolfgang Stangl, weiterhin konsequent fortsetzen, um so unsere rund 45.000 ARBÖ-Mitglieder in der Steiermark weiterhin bestens betreuen zu können.“ Auch der Präsident des ARBÖ Steiermark, **Klaus Eichberger**,

zeigt sich erfreut. „Es ist zwar bedauerlich, dass uns unser alter Landesgeschäftsstellenleiter Richtung Niederösterreich verlässt. Umso glücklicher bin ich, dass der Wechsel an der Spitze erstens mit einem total engagierten und erfolgreichen Mitarbeiter und zweitens so problem- und lückenlos erfolgt ist, damit wir weiterhin Vollgas im Bereich der Modernisierung unserer 16 Prüfzentren geben können.“

Caddy aus Poznan

Über zwei Jahre dauerte die Erweiterung des Werks in Poznan – jetzt sind die Vorbereitungen für die Serienproduktion des neuen Caddy so gut wie abgeschlossen. Während des Umbaus wurde unter anderem eine neue Logistikhalle errichtet, der Karosseriebau erweitert und das Werkgelände umgestaltet. Die ersten Fahrzeuge zum Test der Fertigungsprozesse laufen derzeit durch die neuen Anlagen. Der Anlauf der Serienproduktion ist für September geplant. Volle Kapazität wird 2021 erreicht sein.



Neuer ARBÖ-Leiter Peter Pegrin (l.) und ARBÖ-Präsident Eichberger

KK

Airbag-Westen retten die Biker

■ Im Auto haben sie sich längst etabliert, die Airbags. Jetzt sollen Airbag-Westen Leben von Motorradfahrern retten. Diese Airbags bieten innerhalb weniger Sekunden Schutz im Brust und Rückenbereich. Laut ÖAMTC sollte jeder Biker ernsthaft über die Anschaffung solcher Westen nachdenken. Kostenpunkt zwischen 600 und 850 Euro.

Seriöser Barzahler sucht:

Musikinstrumente,
Uhren, Antik, Möbel,
Pelze, Bilder, Münzen,
Kristall, Teppiche, freue
mich über jeden Anruf,
gerne auch am
Wochenende

Tel.: 0660 / 8169162



Verlockend im Sommer – doch beim Grillen am Balkon sind Umgebung und Hausordnung zu beachten.

GETTY

Grillen in Graz: So sind die Regeln

BALKONIEN. Grillen gehört zum Sommer einfach dazu. Doch in der Stadt sind dabei Nachbarn und andere Regeln zu beachten.

Von Fabian Kleindienst
fabian.kleindienst@grazer.at

Wenn die Temperaturen so sind wie in der vergangenen Woche und sich abends ausnahmsweise kein Gewitter blicken lässt, dann greift man doch gern hin und wieder zum Grill. Ob Elektrogriller, mit Gas- oder Holzkohle, ganz egal – Hauptsache Sommer-Feeling. Doch auch wenn Grillfeuer laut Bundesluftreinhaltegesetz auch in Graz grundsätzlich ganzjährig erlaubt ist, gilt es doch ein paar Dinge zu berücksichtigen, vor allem wenn man gerne mit Kohlen grillt. Denn: Einen öffentlichen

Grillplatz gibt es nur in Liebenau in den Auwiesen, ansonsten ist es in öffentlichen Grünanlagen – ohne Erlaubnis der Stadt Graz – untersagt. Und wer in der Stadt wohnt, hat oft keine andere Möglichkeit, als mit dem Grill auf den Balkon bzw. die Loggia auszuweichen. Dabei gilt laut Umweltservice Graz wiederum das Steiermärkische Feuer- und Gefahrenpolizeigesetz.

Klare Vorgaben

Dem entsprechend ist beim Grillen im Garten und vor allem am Balkon einiges zu beachten.

☞ Im Strahlungsbereich eines etwaigen offenen Feuers müssen Mindestabstände von 100 Zentimetern zu brennbaren Stoffen etc. eingehalten werden, was auf Balkonen oft kaum möglich ist.

☞ Aufgrund eines möglichen Funkenflugs dürfen sich auch auf Nachbarsbalkonen keine leicht brennbaren Lagerungen oder Stoffe befinden.

☞ In Mehrparteienhäusern ist neben den gesetzlichen Einschränkungen auch die jeweilige Hausordnung zu beachten, im Mietvertrag kann ebenso ein „Grill-Verbot“ enthalten sein. Bei Verstößen ist das schnell auch mal die Kündigung drinnen.

☞ Vor allem die Rechte der Nachbarn sind relevant. Wenn der Rauch z.B. das nach den örtlichen Verhältnissen gewöhnliche Maß überschreitet, kann der Besitzer eines Nachbargrundstückes das Grillen untersagen. Eine klare gesetzliche Regelung, wie oft gegrillt werden darf, gibt es jedoch nicht – hier muss im Einzelfall eventuell ein Richter entscheiden. Über die Hausordnung hinaus gilt in Mehrparteienhäusern: Wenn ein Bewohner sich über die Maßen rücksichtslos verhält, kann die Mehrheit der Wohnungseigentümer eine Klage auf Ausschluss des Wohnungseigentümers aus der Eigentümergemeinschaft einbringen.

Rätsel-Lösung vom 26. 7. 2020

H		R		K	I	K	
A	B	S	E	N	G	E	R
F	U	N	C	H	A	L	
P	H	N	A	E	S	S	E
T	R	A	U	N	G	S	S
P	I	U	S		E		
L	A	S	T	R	A	D	A
J	A	P	E	R	E	M	I
T	R	I	E	S	T		
Z	I	E	G	E		B	A
S	A	L	A	T		U	O
S	T	U	H	L		A	S
A		A				D	I
U	N	L	U	S	T	N	
D	A	S	T	E	H	E	N
L	N		E	L	I	S	A
E	N	G	E	G	A	S	S

Lösung:
BERTHA-
VON-SUTTNER-
BRUECKE

Sudoku-Lösung vom 2. 8. 2020

8	2	4	1	5	7	9	3	6
3	6	1	4	9	8	2	7	5
7	5	9	3	6	2	1	4	8
2	9	7	5	8	6	4	1	3
4	3	6	9	7	1	5	8	2
1	8	5	2	3	4	7	6	9
9	4	2	8	1	3	6	5	7
5	7	3	6	4	9	8	2	1
6	1	8	7	2	5	3	9	4

Experten Tipp



Mag. Margot Clement

Trotz Verkauf wohnen

Die eigene Immobilie verkaufen, aber darin wohnen bleiben und so das verfügbare Vermögen erhöhen: Das ist oft der Wunsch älterer Menschen. Ob klassisches „Sale and Lease back“-Modell, eine Variante mit grundbücherlich verbrieftem Wohnrecht oder eine Leibrente – je nach Ihren persönlichen Wünschen findet Ihr Immobilienexperte in Zusammenarbeit mit Juristen und Steuerberatern eine maßgeschneiderte Lösung. Kontaktieren Sie uns! Tel. 0 664/50 10 463

RE/MAX ANZEIGE

GÖSSENDORF – MITTERWEG - EIGENTUMSWOHNUNGEN



58 – 87 m²
2 – 4 Zimmer
PROVISIONSFREI
PARKPLATZ / CARPORT
ZIEGELMASSIVBAUWEISE
GARTEN / SONNENBALKON
Manuel Herbst
0664 35 27 805
HERBST IMMOBILIEN
www.herbst-immobilien.at
makler@herbst-immobilien.at

ABSCHNITT 1
FERTIGSTELLUNG 11/2020
noch 3 von 10 Wohnungen verfügbar

ABSCHNITT 2
FERTIGSTELLUNG 6/2021
noch 3 von 4 Wohnungen verfügbar



Zeitgemäß wohnen.
Zeit zu Investieren.

+43 664 5251981

PERFEKT FÜR FAMILIEN, PAARE UND SINGLES!



VERKAUFSSTART SOEBEN ERFOLGT!
PROVISIONSFREI
JETZT ANFRAGEN
0664 21 777 99

WOHNEN IM
SCHLOSSBLICK
LUSTBÜHEL

SCHLOSSBLICK LUSTBÜHEL GRAZ | WALTENDORF | BREITENWEG 36

9 Wohneinheiten mit Terrasse, Balkon oder Garten
40 - 102 m²
2- bis 4-Zimmerwohnungen

Mag.* Elisabeth Sekyra
verkauf@nhd-immobilien.at
T 0664 21 777 99
WWW.NHD-IMMOBILIEN.AT




Chronos
Wohnbau Gruppe
www.chronos-wohnen.at

WOHNEN IM
FAMILIENFREUNDLICHEN
BEZIRK EGGENBERG

12 WOHNHEITEN
50 m² bis 125 m²
2-4 Zimmer Wohnungen
Balkon, Terrasse od. Garten

Ein Wohnbauprojekt der Chronos Wohnbau Gruppe

FRANZ-PRATTER-STRASSE 5
GRAZ EGGENBERG

Baubeginn Herbst 2020

VERKAUFSSTART ERFOLGT!
PROVISIONSFREI FÜR DEN KÄUFER!

Immo-Real UIG GmbH
Dipl. IM. Patrick Guldenbrein
T. +43 664 5251981
office@immo-real.eu
www.immo-real.eu



PROVISIONS-
FREI

FERTIG-
STELLUNG
Q2-2022



VERLIEBT IN WOHNQUALITÄT

2-Zimmer Wohnungen
3-Zimmer Wohnungen
4-Zimmer Wohnungen

- Hervorragende Lage
- Top-Ausstattung
- Großzügige Terrassen

Wir informieren Sie gerne persönlich!

M: verkauf@wohnpark-raaba.at

T: +43 316 / 29 10 24

Mehr Infos unter:

www.wohnpark-raaba.at

SO ISST GRAZ

„Il Centro“ kredenzt uns feine
Pilz-Carpaccio-Pasta



Kened Baftiaj mit Pilz-Pasta. KK (2)

Schwammerlzeit is'! Pilze und Co haben jetzt Hochsaison, und auch das (regenreiche und mit Hitze wechselnde) Wetter trägt das Seini-ge dazu bei, dass selbige aus der Erde schießen wie lange nicht mehr. Wie man Steinpilze zur Pasta fein serviert, zeigt uns das „Il Centro“ am Mehlplatz. Steinpilze versorgen uns mit Vitamin B1, Vitamin B2, relativ viel Kalium, Phosphor und Zink. Und sie bestehen zu 90 Prozent aus Wasser! Damit haben sie durchaus was mit dem heurigen Sommer gemeinsam ...

PHIL

Zutaten für 4 Personen:

Ca. 400 g Steinpilze frisch, 400 g Tagliatelle, je nach Geschmack: Kirschtomaten, Basilikumblätter, Parmesan, natives Olivenöl, Muskatnuss, Zitronensaft, Salz und Pfeffer

Zubereitung: Tagliatelle al dente kochen. Die gesäuberten Pilze circa 2 mm dick schneiden, Basilikumblätter schnippeln und auf die Pilze geben. Zum gepressten Zitronensaft circa die doppelte Menge Olivenöl dazugeben, Muskatnuss hineinreiben, mit Salz und Pfeffer würzen. Auf die Pilze geben und circa 30 Minuten ziehen lassen. Die vorbereiteten Tagliatelle im Teller anrichten. Die Pilze draufgeben, mit Parmesan bestreuen und servieren.

GRAZWORTRÄTSEL

Grazer Architek- ten-gruppe	Weg zur Stephanien- warte	weib- licher Vorname	Beistand, Mitarbeit ohne je- den Makel	das Stück zu	Misstrauen, Skepsis, schlimme Vermutung	Schank- tisch, Budel, Bar	ein Winter- sport- gerät	innovative Anlage der Greencity Graz
3							4	alter, analoger Tonträger
(so) einiger- maßen			zur Ver- fügung stehende Gelder	Initialen des Kom- ponisten Wagner †	röm. Göt- tin der Wut und Raserei	Vermerk für "dringend" Abscheu erregen		
Bildstock beim Gais- bergsattel (Herrgott ...)		8					Domäne für Peru ein Rück- scheinbrief	
								dienstun- fähig ge- wordener kath. Geistlicher
Sozialarbei- ter vor Ort			6. Ton der Tonleiter	Bruder der Gretel				
Zeichen für Tantal			Schwarz- drossel	ein Volblut		7		
Lust, Schwung		vom Boden aus gestütz- ter Balkon "langes I"			Publikums- magnet		Abk. für "Agrarmarkt Austria" Universon	
				die "Mähne"	Samm- lung von Aus- sprüchen		Abk. für "Elektro- nenvolt"	1
einen festen Wohnsitz habend	5			6		bunter Papagei		
ehem. Weg über die Mür in Graz † 1958		Erlass eines Sultans	fort, weg Inselstaat im Süd- westpazifik		Einschnitt zwischen Bergen	Initialen Einsteins †	Abk. für "Informa- tionstech- nologie"	
						medizin- techn. Assis- tent(in)		
			total verrückt düsen, flitzen			Drei- zehn- faultier		
1. Person Plural					Abk. für "Arbeiter- kammer" hasenfüßig			
fürstliche Leibwache								
in eine Feste ge- schos- senes Loch	sächlicher Artikel gesucht, selten			gut drauf, in Form		chem. Zeichen für Selen		
Grazer Partner- stadt		selbst- verständ- lich		Vorsilbe für "gleich"		9		
		2						

Lösung der Vorwoche: Bertha-von-Suttner-Brücke

Aktuelles Lösungswort:

1 2 3 4 5 6 7 8 9



Rätsellösungen: S. 28

SUDOKU

	2		1					6
3		1	4					
				6			4	8
	9	7		8	6	4		
			9		1	5		
						7		
		2	8	1			5	7
	7			4				
1	8	7			3			

Und so geht's!

Jede Ziffer darf in jeder Reihe in jedem Quadrat nur einmal vorkommen. Bleistift spitzen, los geht's. Viel Spaß!

TIPP FÜR ELTERN



Eis selber machen!

Kinder lieben bekanntlich Eis, vor allem an heißen Tagen. Anstatt Eis aus dem Supermarkt, mit viel Zucker, kann man gemeinsam mit den Kleinen selber ein Schleckeis machen.

KINOPROGRAMM

von 6. bis 8. August

Tickets: www.dieselkino.atderGrazer
AutoKINO CITYPARKAUTOKINO
CITYPARK

DO, 6. August

RUSH – ALLES FÜR
DEN SIEGAnfang
der 70er
Jahre
kämp-
fen die
höchst
unter-
schied-
lichen
Rivalen

Niki Lauda und James Hunt um den Aufstieg in den Rennfahrer-Olymp. Während der disziplinierte Lauda ehrgeizig an seiner Karriere feilt, stürzt sich Naturtalent Hunt ins Jetset-Leben. Dabei haben beide nur ein Ziel: den ersten Tabellenplatz der Formel 1. Ein Duell der Rockstars der Formel 1.

FR, 7. August

MONSIEUR CLAUDE
UND SEINE TÖCHTER

Monsieur Claude und seine Frau Marie sind ein zufriedenes Ehepaar in der französischen Provinz und haben vier Töchter. Am glücklichsten sind sie, wenn die Familientraditionen genau so bleiben, wie sie sind. Erst als sich drei ihrer Töchter mit einem Muslim, einem Juden und einem Chinesen verheiraten, geraten sie unter Anpassungs-

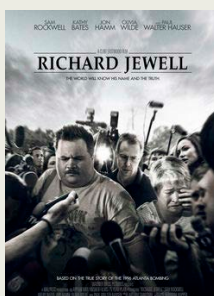
druck. Zum Glück will die vierte Tochter einen französischen Katholiken heiraten, doch der ist schwarz. Was folgt, ist ein Gemetzel der nationalen Ressentiments und kulturellen Vorurteile.



SA, 8. August

DER FALL RICHARD
JEWELL

„Da ist eine Bombe im Centennial Park. Sie haben 30 Minuten.“ Die Welt erfährt zum ersten Mal von dem Wachmann Richard Jewell, der berichtet, die Zündvorrichtung während des Bombenanschlags 1996 in Atlanta gefunden zu haben. Aber nur wenige Tage später nimmt sein Leben eine komplette Wendung: Der Möchtegern-Gesetzhüter wird zum Hauptverdächtigen des FBI, gleichermaßen diffamiert durch die Presse und die Öffentlichkeit.



„GRAZER“-TIPPS FÜR DEN 26. JULI

Flohmarkt beim Center West

Entrümpelt eure Schränke und Keller, es geht wieder los! Der Flohmarkt am Gelände des Center West ist zurück! Folgendes muss beim Stöbern und Verkaufen beachtet werden: Mund-Nasen-Masken tragen, 1-m-Abstand zu anderen Personen und zwischen den Ständen einhalten, 3 m breite Gänge freihalten, die Einhaltung der Schutzmaßnahmen wird kontrolliert. Von 6 bis 12 Uhr am Weblinger Gürtel 25.



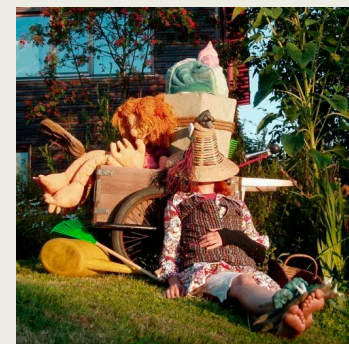
Orgelkonzert im Grazer Dom

Unter dem Motto „Kunst in der Altstadt“ findet heute um 19.30 Uhr ein exklusives Orgelkonzert im Grazer Dom statt. Eintritt: freie Spende. Diese kommt der dringend notwendigen Renovierung der Grazer Domorgel zugute.

Sonntagsmarkt in St. Peter

Heute findet wieder der kleine, feine Sonntagsmarkt in St. Peter statt. Alles zum Stöbern, Finden und Kaufen – da ist bestimmt für jeden etwas dabei. Von 10 bis 16 Uhr am (bei Regen im) Bezirksamt St. Peter in der St.-Peter-Hauptstraße 85.

Sommertheater: Krautkopfge-

Eröffnungswochenende
Schlossberg 1982

Die 1981/82 entstandene Schwarzweiß-Fotoserie des in Graz lebenden slowenisch/österreichischen Fotografen Branko Lenart ist wohl das umfangreichste fotografische Werk des 20. und 21. Jahrhunderts zum Grazer Hausberg. Die fast gänzlich menschenleeren Ansichten veranschaulichen das Ineinandergreifen von Kultur- und Naturraum. Die ungewöhnlichen und dennoch vertrauten Blicke ermöglichen eine Neuinterpretation des Berges befreit vom touristischen Postkartenblick. Am Eröffnungswochenende ist der Eintritt frei und es gibt kostenlose Führungen um 12, 14 und 16 Uhr im GrazMuseum.

schichten

Achtung! Lachen und Kraut bewachen! Denn ihr werdet staunen, was in diesem Kraut so alles steckt! Da lassen sich sogar die Räuber locken. Und habt ihr gewusst, dass manche Geschichten in Schneckenhäusern wohnen? Am besten, ihr lasst euch überraschen! Taucht ein in diese clowneske Geschichte rund um das Pflanzen und das Wachsen! Ein tolles Sommertheater ab drei Jahren im Grazer Kindermuseum Frida und Fred. Um 10.30 und um 16 Uhr.

GRAZ
HOLDINGDas Land
SteiermarkSTADT
GRAZE
ENERGIE STEIERMARK

Raiffeisen

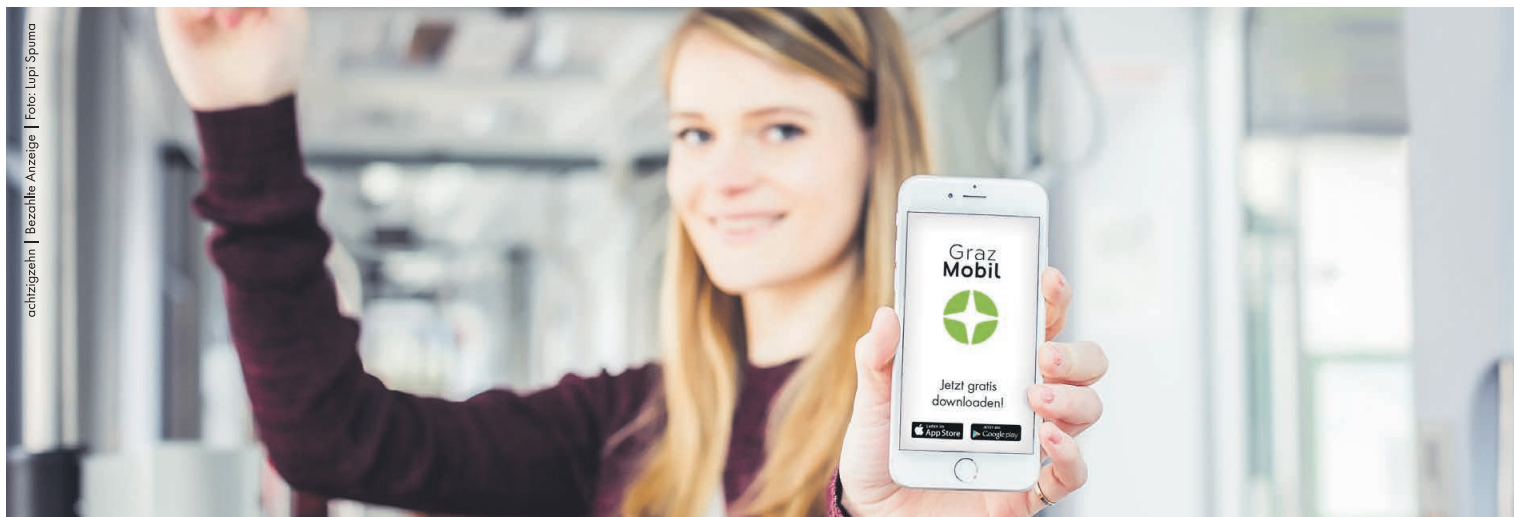
's Fachl
CITYPARK Graz

CITYPARK

DIESEL
KINOLEUTGEB
ENTERTAINMENT GROUPwww.ford-gaberszik.at
ford gaberszik
Graz, Fabriksgasse 15 (beim Citypark) 71 01 71

GRAWE

TECHNOPARK
RAABA
HOLDING



EINFACH UND SCHNELL ZUM ÖFFI-TICKET

GRAZ
HOLDING

Alle aktuellen Möglichkeiten im Überblick



GRAZ MOBIL APP

Über die kostenlose
Graz Mobil App gibt es die
Stunden- und Tagedickets sogar
um 10 % günstiger.



AUTOMATEN AN 18 HALTESTELLEN

Fahrscheinautomaten gibt
es unter anderem am
Jakominiplatz, Hauptplatz,
Hauptbahnhof oder Griesplatz.



AUTOMATEN IN 85 STRASSENBAHNEN

Vom Stundenticket bis zur
Monatskarte gibt es an den
85 Fahrscheinautomaten in den
Straßenbahnen alle Tickets.



MOBILITÄTS- UND VERTRIEBSCENTER

Vom Stundenticket bis zur
Jahreskarte können hier alle
Tickets gekauft werden.



RUND 100 TRAFIKEN IN GRAZ

Abhängig vom Sortiment
können bis zur Monatskarte alle
Tickets gekauft werden.



ONLINE-TICKETSHOP ticket.holding-graz.at

Öffi-Tickets bequem
online über den
Ticket-Webshop kaufen.

Aktuelle Infos online: _____

GRAZ MOBIL
Tickets wann und
wo du willst.



facebook.com/grazholding



instagram.com/holding_graz



holding-graz.at